KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

uzbonn
Richtig fragen.

MAX TRAEGER-STIFTUNG

Arbeitszeit Lehrkräfte Hamburg

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte 2024

Vorstellung der Studienergebnisse
Schwerpunkte: Zentrale Ergebnisse der Arbeitszeiterfassung,
der Arbeitsbelastung sowie Handlungsempfehlungen

Präsentation zur Pressekonferenz am 29. September

Dr. Frank Mußmann und Dr. Thomas Hardwig
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Georg-August-Universität Göttingen

Hamburg, 29. September 2025

Agenda – Vorstellung der Studienergebnisse

1. Studiendesign und Datengrundlage
2. Die Arbeitszeit Hamburger Lehrkräfte
3. Vertiefende Analysen zur Arbeitszeit (Hamburger Modell)
4. Arbeitsbelastung und Gesundheit (Ergebnisse der Belastungsbefragungen)
5. Arbeitspolitische Handlungsempfehlungen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Steckbrief zur Studie Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen Hamburger Lehrkräfte 2024

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte

- Eingeschränkt repräsentative Ergebnisse (Hochrechnung auf Jahreswerte)
- Lehrkräfte allgemeinbildender Schulen Sek I/II in öffentlicher Trägerschaft
  - **Stadtteilschule** (StS)
  - **Gymnasium** (GY)

Ziele:

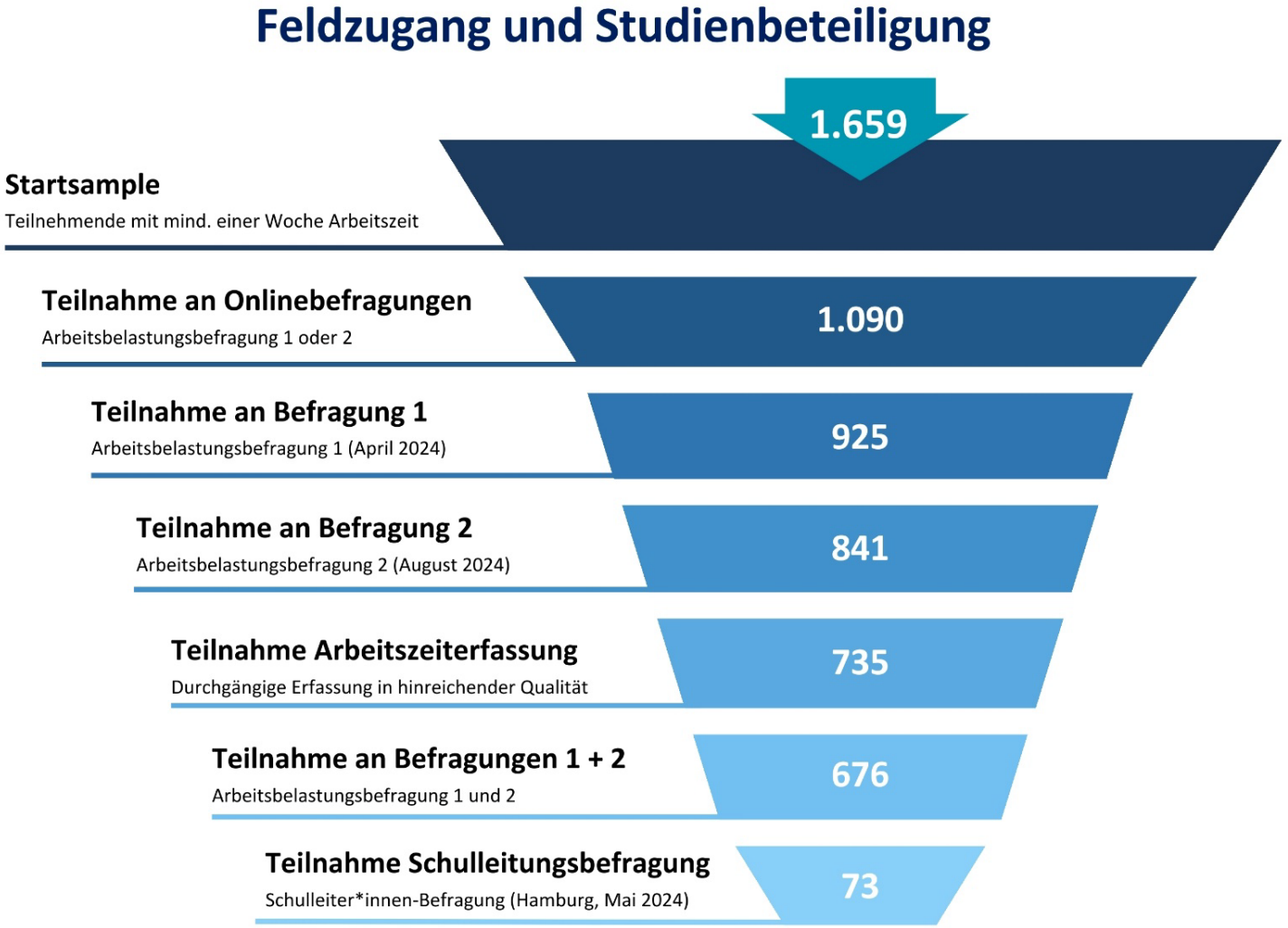
- Tatsächliche Arbeitszeiten (IST) identifizieren und Abgleich mit individuellen SOLL-Vorgaben nach Jahresarbeitszeitmodell
- Mismatch identifizieren (nur aggregiert möglich)
- Vergleich mit anderen Bundesländern

Eckpunkte

- **Arbeitszeiterfassung** im zweiten Schulhalbjahr 2023/2024
- **Arbeitsbelastung** zwei Online-Befragungen je ca. 30 Minuten
- **Feldphase** Start 1. Februar 2024 bis 28. August 2024
- **Feldzugang** über Schul-Multiplikator*innen, freiwillige Teilnahme
- **Plattform** eigenes Zeiterfassungstool (TimeTracker)/indiv. Accounts
- **Kommunikationsforum** zum Austausch unter Multiplikator*innen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

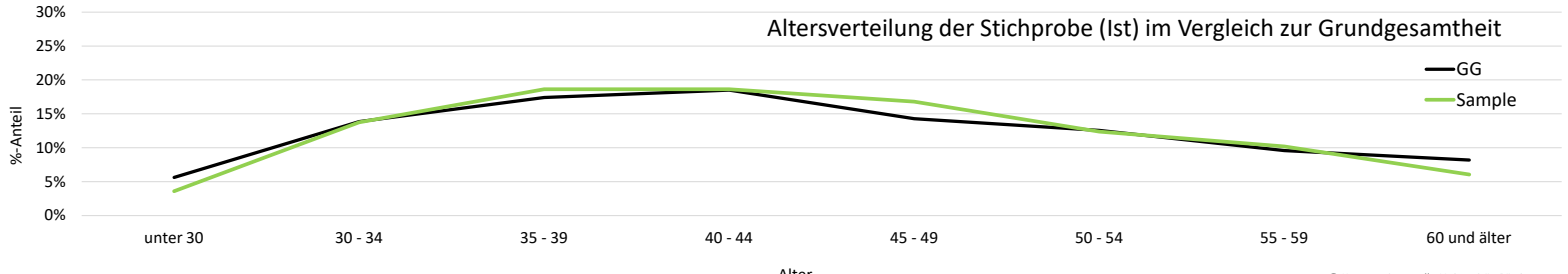
1. Übersicht zu Feldzugang und Studienbeteiligung Hamburger Lehrkräfte



© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Stichprobenübersicht von 1.090 Lehrkräften an einer der beiden Belastungsbefragungen

Hamburg		Stichprobenübersicht - Stadtteilschule und Gymnasium									
Teilnehmende Schulen nach Anzahl / Teilnehmende Lehrkräfte nach m/w[1], VZ/TZ, Alter[2] Grundgesamtheit (GG) und Sample (Ist) SJ 2023/2024		Schulen[3] absolut	Schulen in %	Lehrkräfte absolut	Lehrkräfte in %	darunter weiblich absolut	darunter weiblich in %	darunter in Teilzeit absolut	darunter in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 in %	dar. Alter 45 und älter in %
Hamburg (Arbeitszeit) Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), SJ 2023/2024	GG Stadtteilschule	67	100%	6.055	100%	3.928	64,9%	2.908	48,0%	58,9%	41,1%
	Sample Stadtteilschule (Ist)	53	79,1%	486	8,0%	362	74,5%	249	51,2%	55,1%	44,9%
	GG Gymnasium	65	100%	4.387	100%	2.638	60,1%	2.314	52,7%	50,7%	49,3%
	Sample Gymnasium (Ist)	60	92,3%	604	13,8%	429	71,0%	351	58,1%	54,1%	45,9%
	GG Hamburg StS & GY	132	100%	10.442	100%	6.566	62,9%	5.222	50,0%	55,4%	44,6%
	Sample Hamburg StS & GY (Ist)	113	85,6%	1.090	10,4%	791	72,6%	600	55,0%	54,6%	45,4%



© Kooperationsstelle Universität Göttingen - Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Sample im Vergleich zur Grundgesamtheit	Schulen	> 6%	Lehrkräfte	> 3%	Geschlecht	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Vollzeit / Teilzeit	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Alter	Passung (0 - 5%)
Legende Stichprobenübersicht	Schulen	> 6% 2 - 6% < 2%	Lehrkräfte	> 3% 1 - 3% < 1%	Geschlecht	Passung 0 - 5% etwas mehr/weniger 5 - 10% deutlich mehr/weniger über 10%	Vollzeit / Teilzeit	Passung (0 - 5%) etwas mehr/weniger 5 - 10% deutlich mehr/weniger über 10%	Alter	Passung (0 - 5%) etwas mehr/weniger 5 - 10% deutlich mehr/weniger über 10%

[1] In dieser Kategorie sind ausschließlich Personen erfasst, die „weiblich“ angegeben haben.

[2] Die Alterskategorie der GG enthalten öffentliche als auch private Schulen der jeweiligen Schulform, da die Daten nicht gesondert in der Quelle aufgelistet sind. Sie können sich dadurch von den anderen Zahlen unterscheiden.

[3] Bei der Grundgesamtheit wurden Stadtteilschulen unter "integrierte Gesamtschulen" aufgeführt, um die bundesweite Vergleichbarkeit zu schaffen.

=> eingeschränkt repräsentativ

- **Schulformen:** sehr gute Beteiligung von 8,0% bis 13,8% der Lehrkräfte der GG **Gesamt: 10,4% der Grundgesamtheit**
- Sample: weiblicher (+9,7%) als GG
  in StS +9,6%, deutlich in GY +10,9%
- Sample: +5,0%, d.h. etwas mehr Teilzeit
  Passung in StS +3,2%, etwas mehr in GY +5,4%
- Sample: gute Passung bei Alter
  StS +3,8% älter, GY +3,4% jünger

***Sample ist eingeschränkt repräsentativ**:*

Sehr gute Grundabdeckung nach Schulformen (10%), leichter Bias, weil 10% weiblicher und 5% mehr Teilzeit als GG

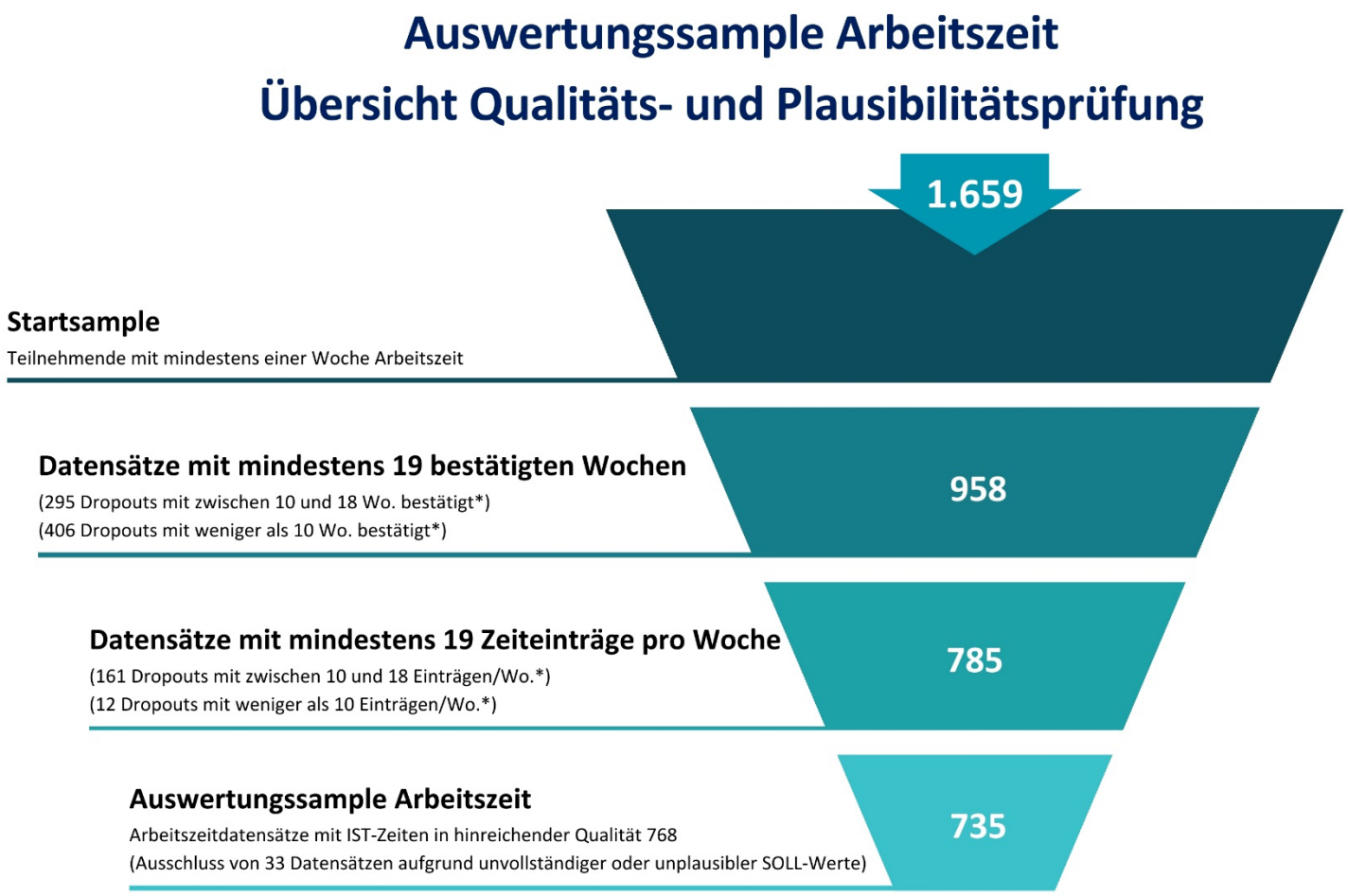
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Übersicht Qualitäts- und Plausibilitätsmerkmale

- **Tutorials für Lehrkräfte und Multiplikator*innen** im Download (Selbstlernmaterial)
- **Videotutorials** zu elf verschiedenen Themen
- **Schulung von 193 Multiplikator*innen** und Online-Sprechstunden im Vorfeld der Studie
- Möglichkeit zur **praktischen Eingewöhnung** im Rahmen einer **mehrwöchigen Eingewöhnungsphase**
- **Selbstverpflichtungserklärung** und *wöchentliche Bestätigung vollständiger und korrekter Zeiteinträge*
- **Regelmäßige Erreichbarkeit des Projektteams** (Online-Sprechstunden, Servicemails, FAQ, moderiertes Forum)
- **Teilnehmendenbegleitung**: Es wurden fast 1.000 großteils individuelle Servicemails verschickt
- **Leitfaden (FAQ)** für alle Multiplikator*innen und Teilnehmer*innen mit Beiträgen zu **93 Themen** und über **4.500 Zugriffen** (Unique Visitors, im Laufe der Feldphase aktualisiert und erweitert)
- **Moderiertes Forum für Multiplikator*innen** mit Austausch zu **48 verschiedenen Themen / Fragen**
- **Serienmails** insbesondere zur Aufrechterhaltung der Motivation: **16 Serienmails** an Teilnehmende und Multiplikator*innen in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen
- **Spezielle „Sonstiges“-Behandlung**: Bei unklarer Kodierung konnten Teilnehmende in einem zusätzlichen Erläuterungsfeld Hinweise zu einer Tätigkeit geben. Im Rahmen der Plausibilitätsprüfung wurden insgesamt rund **1.500 Codes** durch das Studienteam aufgeklärt und automatisiert oder händisch nachkodiert
- **Abbruchbefragung** mit 219 Teilnehmenden zur Aufklärung der individuellen Abbruch- oder Abmeldegründe

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Übersicht Qualitäts- und Plausibilitätsprüfung – Auswertungssample Arbeitszeit

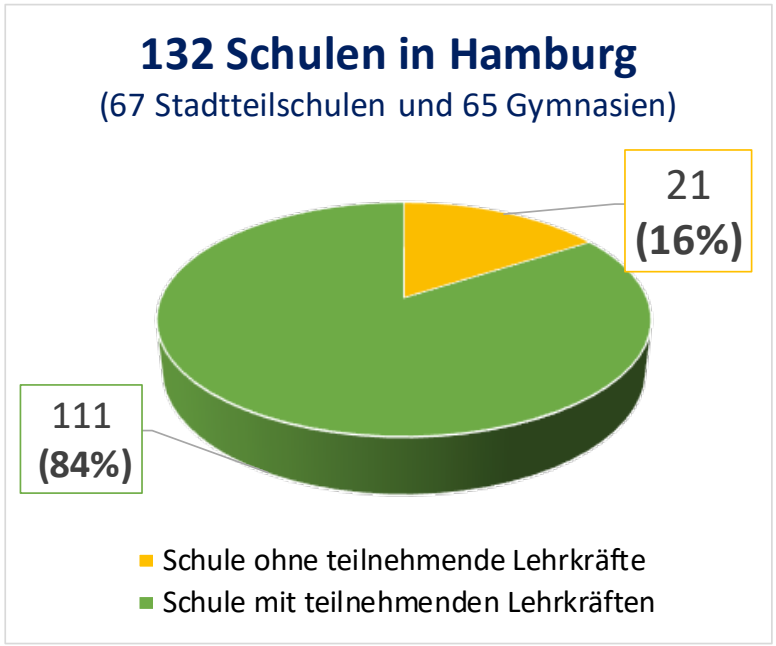


* Ausschluss teilweise aufgrund mehrerer Qualitätskriterien

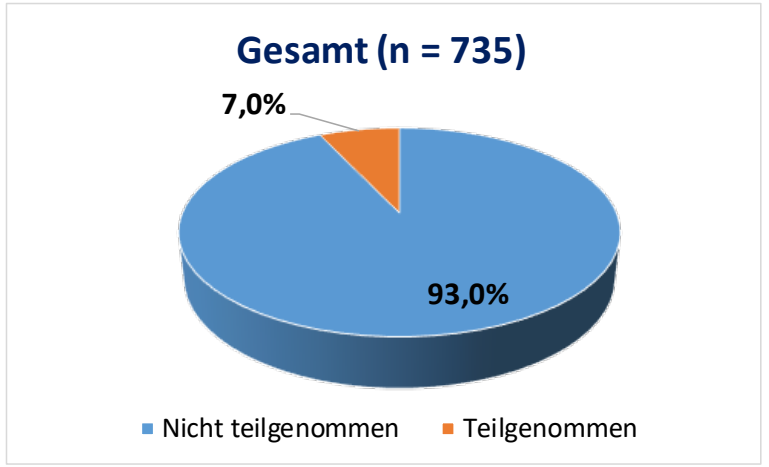
- **Das Auswertungssample hat 510.275 Zeiteinträge (IST) erfasst**
- **Zusätzlich wurden 10.577 Einträge zur SOLL-Zeit (WAZ) erfasst**
- **Durchschnittlich gingen 27 bestätigte Wochen und fast 26 Einträge pro Woche in die Auswertung ein**

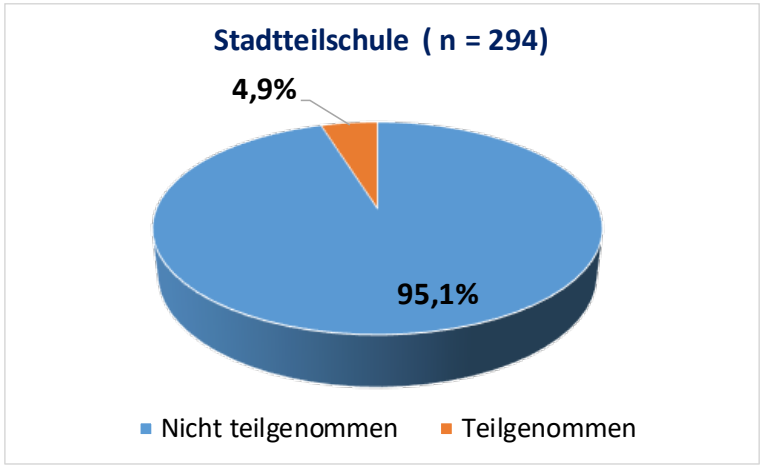
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

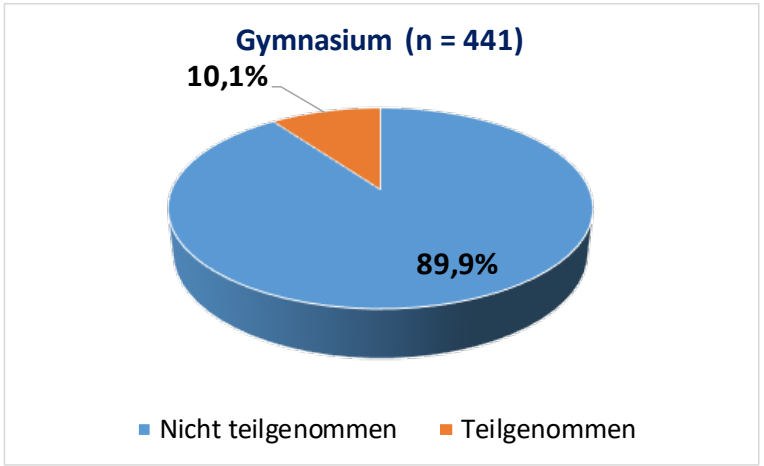
1. Stichprobenbeschreibung => Arbeitszeit-Sample = 735



Lehrkräfte aus **51 Stadtteilschulen** und **60 Gymnasien** haben an der Arbeitszeiterfassung teilgenommen



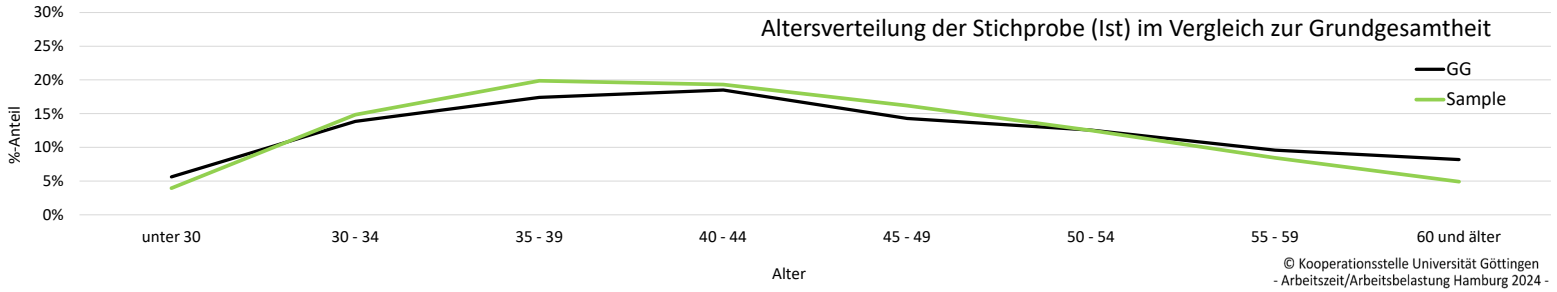




© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Stichprobenübersicht des Arbeitszeitsamples (n = 735)

Teilnehmende Schulen nach Anzahl / Teilnehmende Lehrkräfte nach m/w[1], VZ/TZ, Alter[2] Grundgesamtheit (GG) und Sample (Ist) SJ 2023/2024		Schulen[3] absolut	Schulen in %	Lehrkräfte absolut	Lehrkräfte in %	darunter weiblich absolut	darunter weiblich in %	darunter in Teilzeit absolut	darunter in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 in %	dar. Alter 45 und älter in %
Hamburg (Arbeitszeit) Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), SJ 2023/2024	GG Stadtteilschule	67	100%	6.055	100%	3.928	64,9%	2.908	48,0%	58,9%	41,1%
	Sample Stadtteilschule (Ist)	51	76,1%	294	4,9%	220	74,8%	162	55,1%	58,5%	41,5%
	GG Gymnasium	65	100%	4.387	100%	2.638	60,1%	2.314	52,7%	50,7%	49,3%
	Sample Gymnasium (Ist)	60	92,3%	441	10,1%	304	68,9%	263	59,6%	57,6%	42,4%
	GG Hamburg StS & GY	132	100%	10.442	100%	6.566	62,9%	5.222	50,0%	55,4%	44,6%
	Sample Hamburg StS & GY (Ist)	111	84,1%	735	7,0%	524	71,3%	425	57,8%	58,0%	42,0%



© Kooperationsstelle Universität Göttingen - Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Sample im Vergleich zur Grundgesamtheit	Schulen	> 6%	Lehrkräfte	> 3%	Geschlecht	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Vollzeit / Teilzeit	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Alter	Passung (0 - 5%)

Legende Stichprobenübersicht										
	Schulen	> 6%	Lehrkräfte	> 3%	Geschlecht	Passung 0 - 5%	Vollzeit / Teilzeit	Passung (0 - 5%)	Alter	Passung (0 - 5%)
		2 - 6%		1 - 3%		etwas mehr/weniger 5 - 10%		etwas mehr/weniger 5 - 10%		etwas mehr/weniger 5 - 10%
		< 2%		< 1%		deutlich mehr/weniger über 10%		deutlich mehr/weniger über 10%		deutlich mehr/weniger über 10%

[1] In dieser Kategorie sind ausschließlich Personen erfasst, die „weiblich“ angegeben haben.
[2] Die Alterskategorie der GG enthalten öffentliche als auch private Schulen der jeweiligen Schulform, da die Daten nicht gesondert in der Quelle aufgelistet sind. Sie können sich dadurch von den anderen Zahlen unterscheiden.
[3] Bei der Grundgesamtheit wurden Stadtteilschulen unter "integrierte Gesamtschulen" aufgeführt, um die bundesweite Vergleichbarkeit zu schaffen.

=> eingeschränkt repräsentativ

- Gute Beteiligung nach **Schulformen** von 4,9% bzw. 10,1% der Grundgesamtheit (GG) **Gesamt: 7,0% der Grundgesamtheit**
- Sample: weiblicher (+8,4%) als GG StS +9,9%, GY +8,8%
- Sample: mehr Teilzeit als GG (+7,8%) StS +7,1%, GY +6,9%
- Sample: gute Passung bei Alter (+2,6 % jünger) StS 0,4% älter, GY 6,9% jünger

Sample ist eingeschränkt repräsentativ

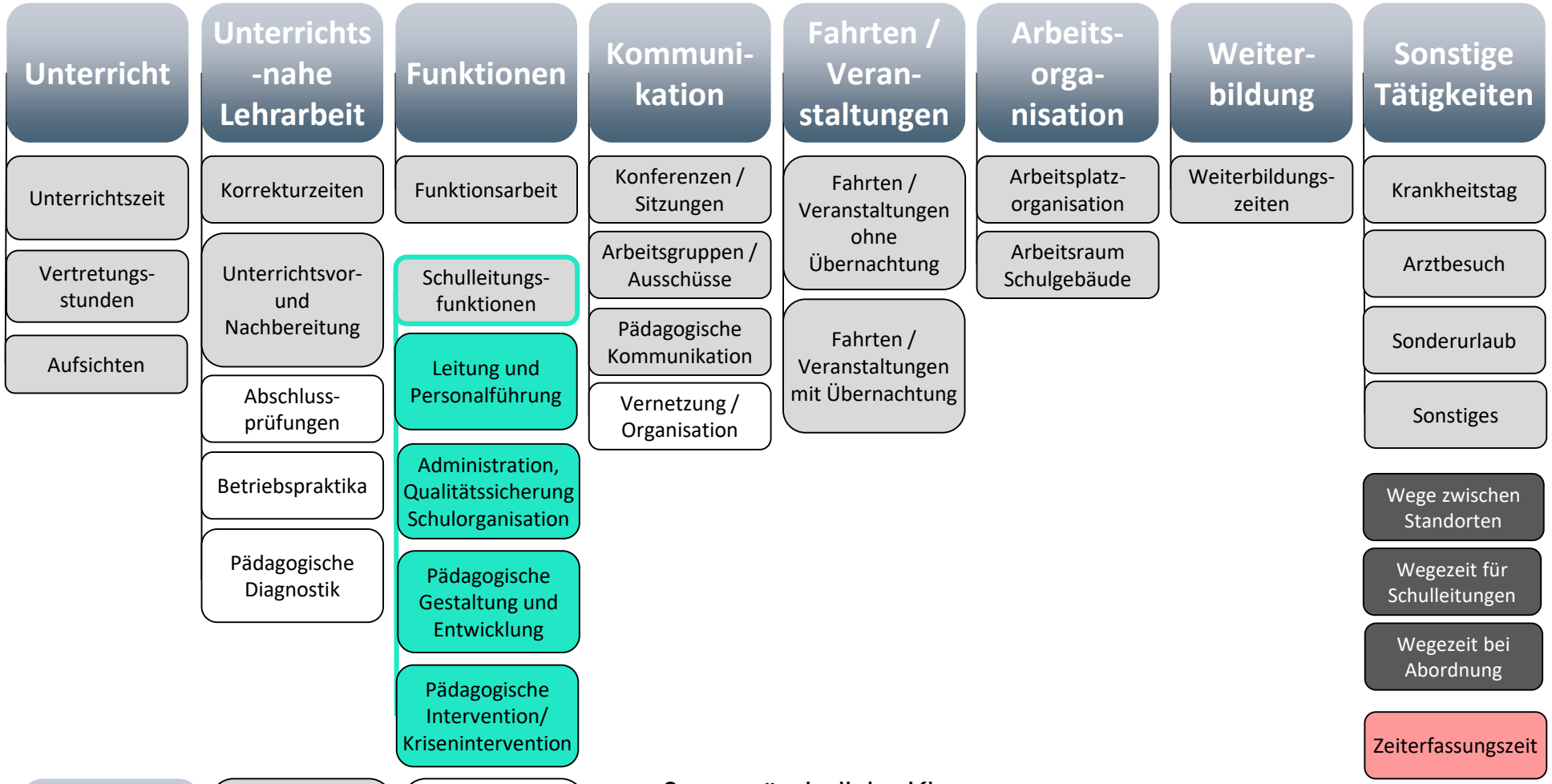
Der leichte Bias im Vertragsstatus (Teilzeit +7,8%) führt zu etwas höheren Arbeitszeitwerten im Sample (Teilzeitkräfte haben höhere Mehrarbeitsanteile). Geschlecht hingegen nicht.

Samplewerte und in Struktur der GG gewichtete Werte

Berichtet werden durchgängig die gemessenen Arbeitszeitwerte der teilnehmenden Lehrkräfte, zusätzliche Orientierung durch gewichtete Werte in der Struktur der Grundgesamtheit

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Tätigkeitskategorien mit variablen Kategorien je Schulform (Göttinger Modell)



- 8 unveränderliche Klassen
- 19 feste Kategorien
- 4 schulspezifische Kategorien / 4 Schulleitungskategorien
- 3 x Wegezeiten

© 2023 Kooperationsstelle Universität Göttingen
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

1. Erstmals differenzierte Erfassung von SOLL-Zeiten

Göttinger Modell		Erfassungsmodell		Hamburger Modell			
				A	U	F	X
Unterricht		**Unterricht**					
1	Unterricht u. Vertretungsstunden	1	(U) Unterricht ("Nettounterrichtszeit")		U1		
		2	(A) Vertretungsstunden	A2			
2	Aufsichten	3	(A) Aufsichten	A2			
Unterrichtsnahe Lehrarbeit		**Unterrichtsnahe Lehrarbeit**					
3	Korrekturzeiten	4	(U) Korrekturzeiten		U2		
4	Unterrichtsvor- und Nachbereitung	5	(U) Unterrichtsvor- und -nachbereitung		U2		
		6	(F) Organisatorische Tätigkeiten als Klassenleitung			F2	
5	Abschlussprüfungen	7	(U) Abschlussprüfungen		U2		
Funktionen		**Funktionen**					
6	Funktionsarbeit	8	(F) Funktionsarbeit			F4	
7	Schulleitungsfunktionen	9	(F) Schulleitungsfunktionen			F1	
Kommunikation		**Kommunikation**					
8	Konferenzen/Sitzungen	10	(A) Konferenzen / Sitzungen	A1			
9	Arbeitsgruppen/ Ausschüsse	11	(F) Arbeitsgruppe / Ausschuss			F3	
10	Pädagogische Kommunikation	12	(U) Kommunikation I: Eltern, und Schüler*innen		U2		
		13	(U) Kommunikation II: Klassen u. Zeugniskonferenzen		U2		
		14	(U) Kommunikation III: Als Fachlehrer*in		U2		
		15	(F) Kommunikation IV: Als Klassenlehrkraft, Tutor*in			F2	
		16	(X) Kommunikation V: Sonstige				X
Fahrten / Veranstaltungen		**Fahrten / Veranstaltungen**					
11	Veranstaltungen Ohne Übernach	17	(A) Veranstaltungen ohne Übernachtung	A1			
12	Veranstaltungen mit Übernachtu	18	(X) Veranstaltungen mit Übernachtung				X
Arbeitsorganisation		**Arbeitsorganisation**					
13	Arbeitsorganisation	19	(U) Arbeitsorganisation		U2		
14	Arbeitsraum Schulgebäude	20	(U) Arbeitsraum Schulgebäude		U2		
Weiterbildung		**Weiterbildung**					
15	Fortbildungszeiten	21	(A) Fortbildung	A1			
Sonstige Tätigkeiten		**Sonstige Tätigkeiten**					
16	Krankheitstag	22	Krankheitstag				X
17	Arztbesuch	23	Arztbesuch				X
18	Sonderurlaub	24	Sonderurlaub				X
19	Sonstiges	25	Sonstiges				X
20	Wegezeiten	26	Wege zwischen Standorten				X
		27	Wegezeiten für Schulleitungen			F1	
		28	Wegezeit bei Abordnung		U2		

Besonderheit des Hamburger Modells sind differenzierte SOLL-Zeiten für 17 Tätigkeiten

Ziel ist ein doppelter Vergleich

1. IST-SOLL Vergleich in Hamburg (Hamburger Modell)
2. Vergleich mit anderen Bundesländern (Göttinger Modell)

- SOLL-Zeiten: Erstmalige Erfassung und Plausibilisierung einzelner Datensätze nach dem Hamburger Modell
- IST-Zeiten: Erfassung von 28 Tätigkeiten (statt 20 im Göttinger Modell)
- IST-SOLL Vergleiche sind dadurch sowohl nach dem Göttinger als auch nach dem Hamburger Modell möglich

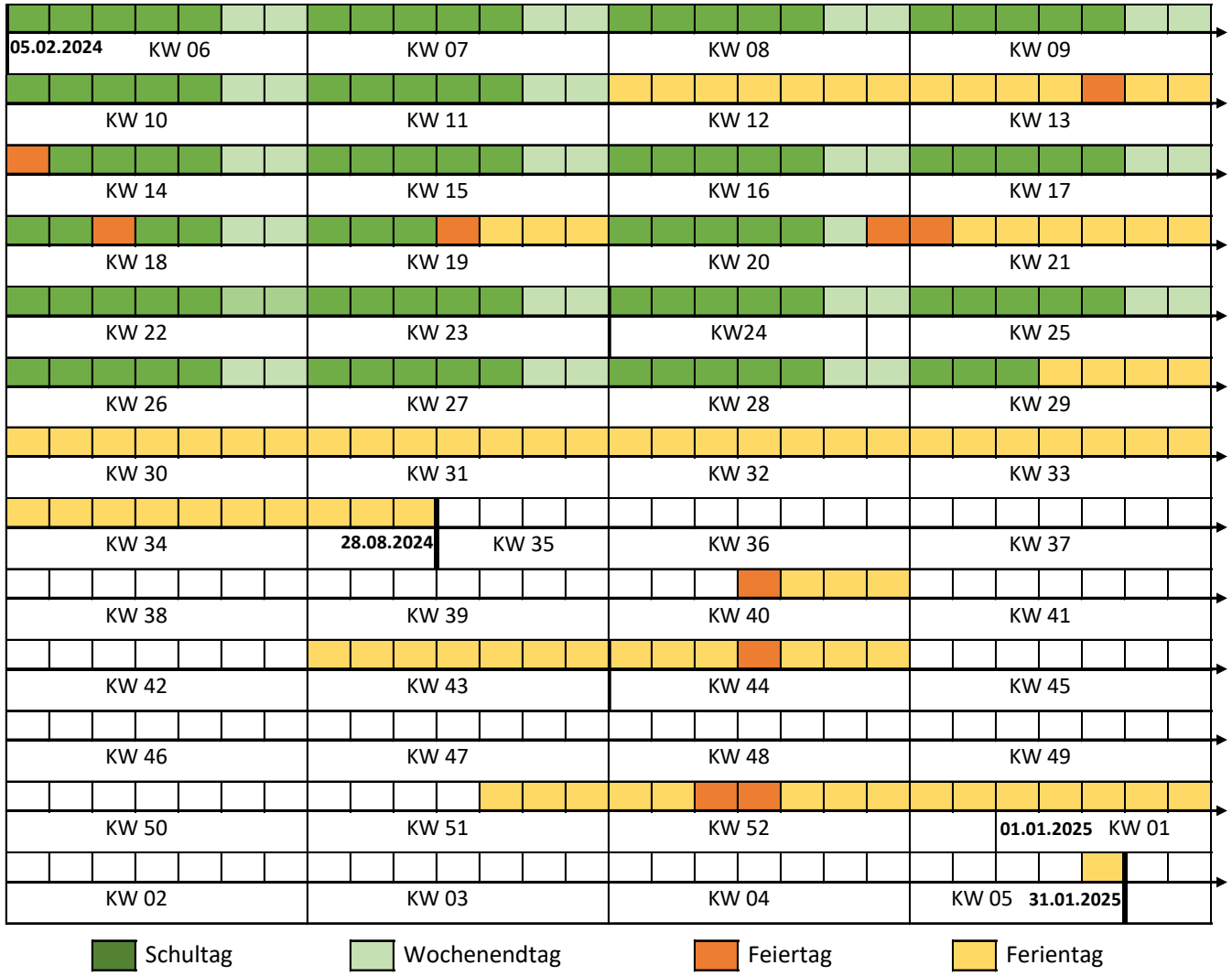
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

2. Die Arbeitszeit Hamburger Lehrkräfte

© 2023 Kooperationsstelle Universität Göttingen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Arbeitswoche



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

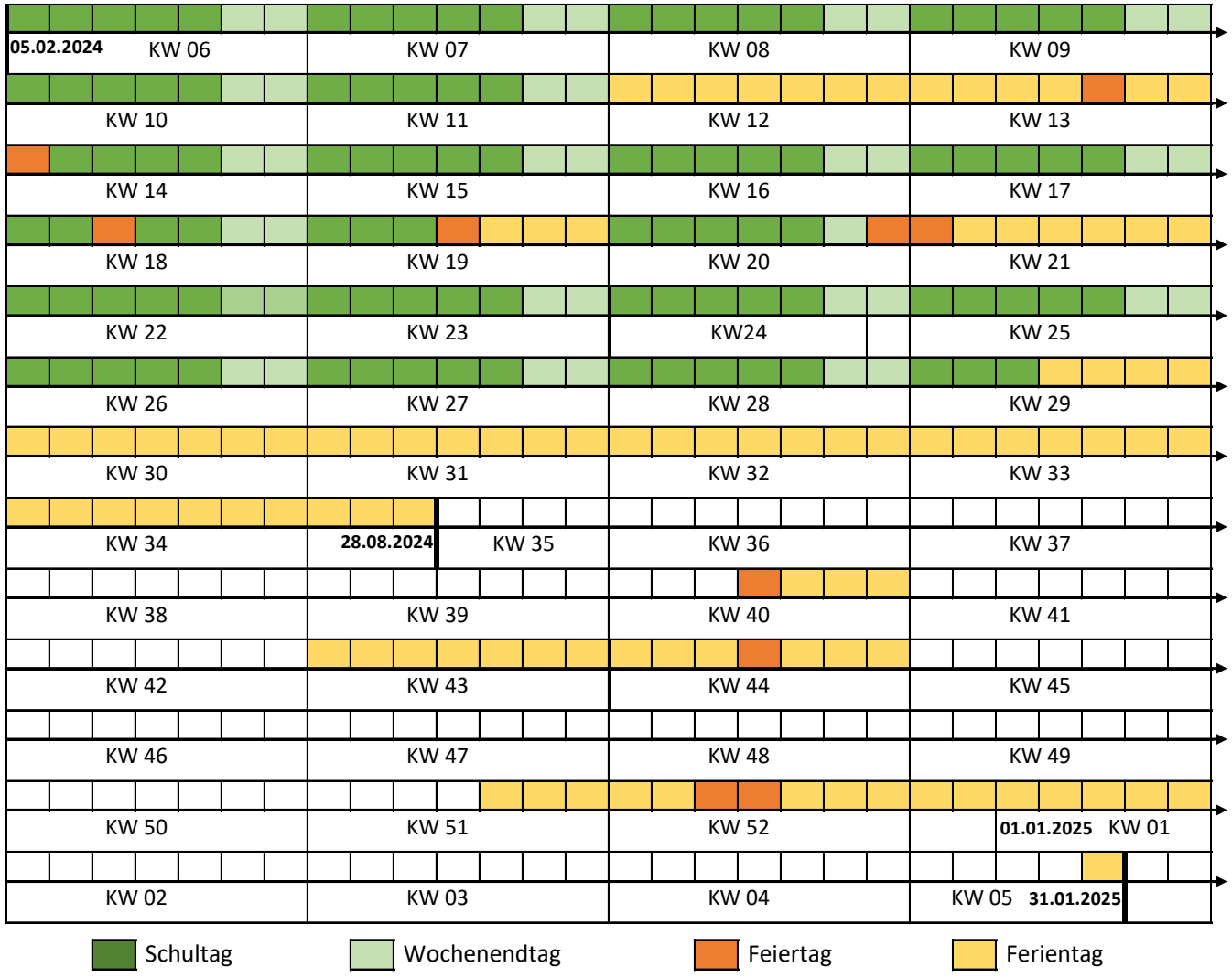
Summe aller Arbeitszeitdaten an Schultagen, Wochenenden, Feier- und Ferientagen

Die komplette Jahresarbeitszeit wird auf **ca. 44 Arbeitswochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Arbeitswoche**

=> **Allgemeiner Orientierungswert** zum Vergleich mit Landesbediensteten und anderen Beschäftigtengruppen und Branchen

2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Durchschnittswoche



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Summe aller Arbeitszeitdaten an Schultagen, Wochenenden, Feier- und Ferientagen

Die komplette Jahresarbeitszeit wird auf **38 Schulwochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Durchschnittswoche**

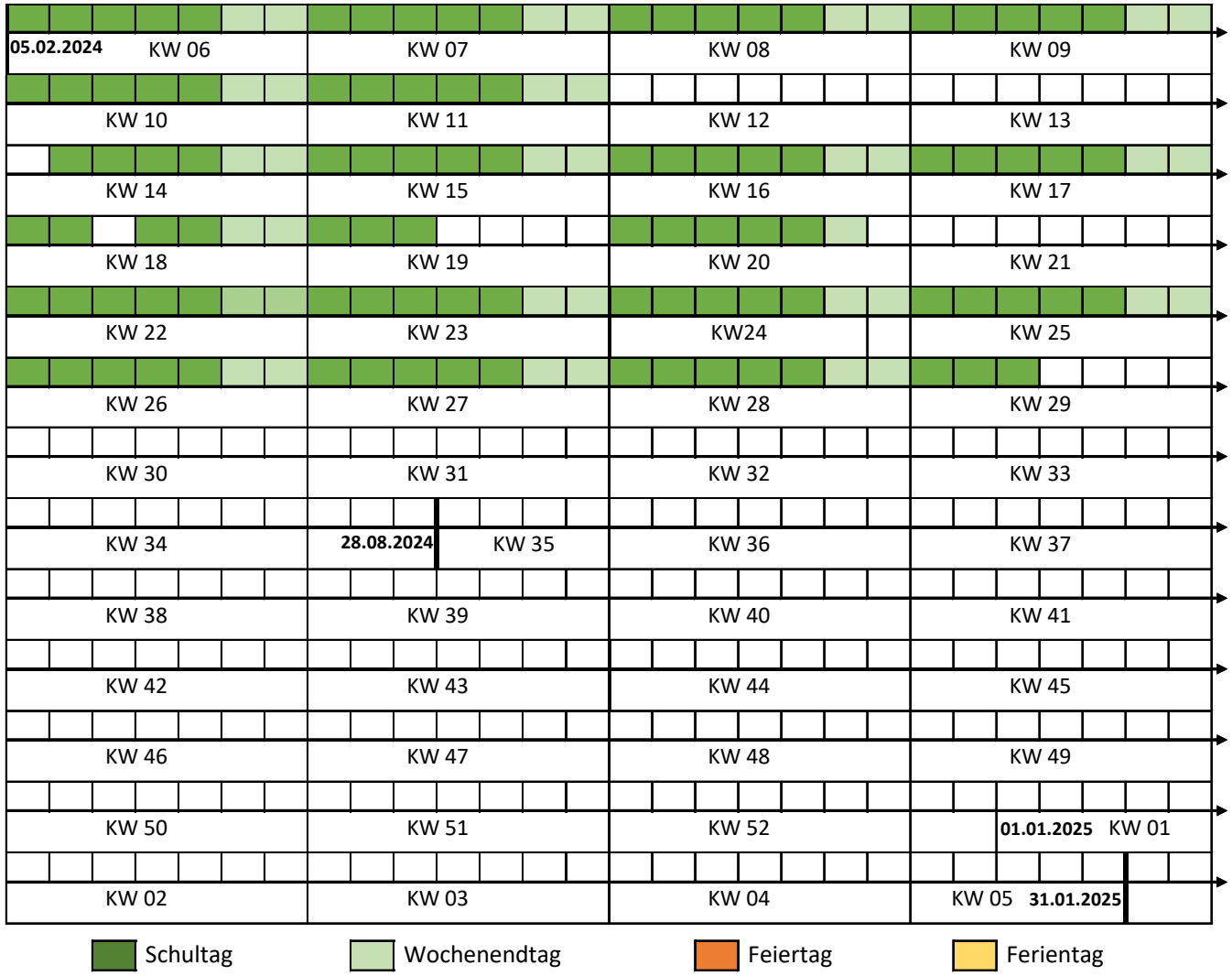
=> Kalkulatorischer **Orientierungswert im Deputatsystem**

SOLL-Arbeitszeiten (Normwerte):

=> Jahresarbeitszeit 221,25 AT ≙ **1.770 Std.**

=> bei 38 Schulwochen ≙ **46:34 Std./Wo.**

2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Schulzeitwoche



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

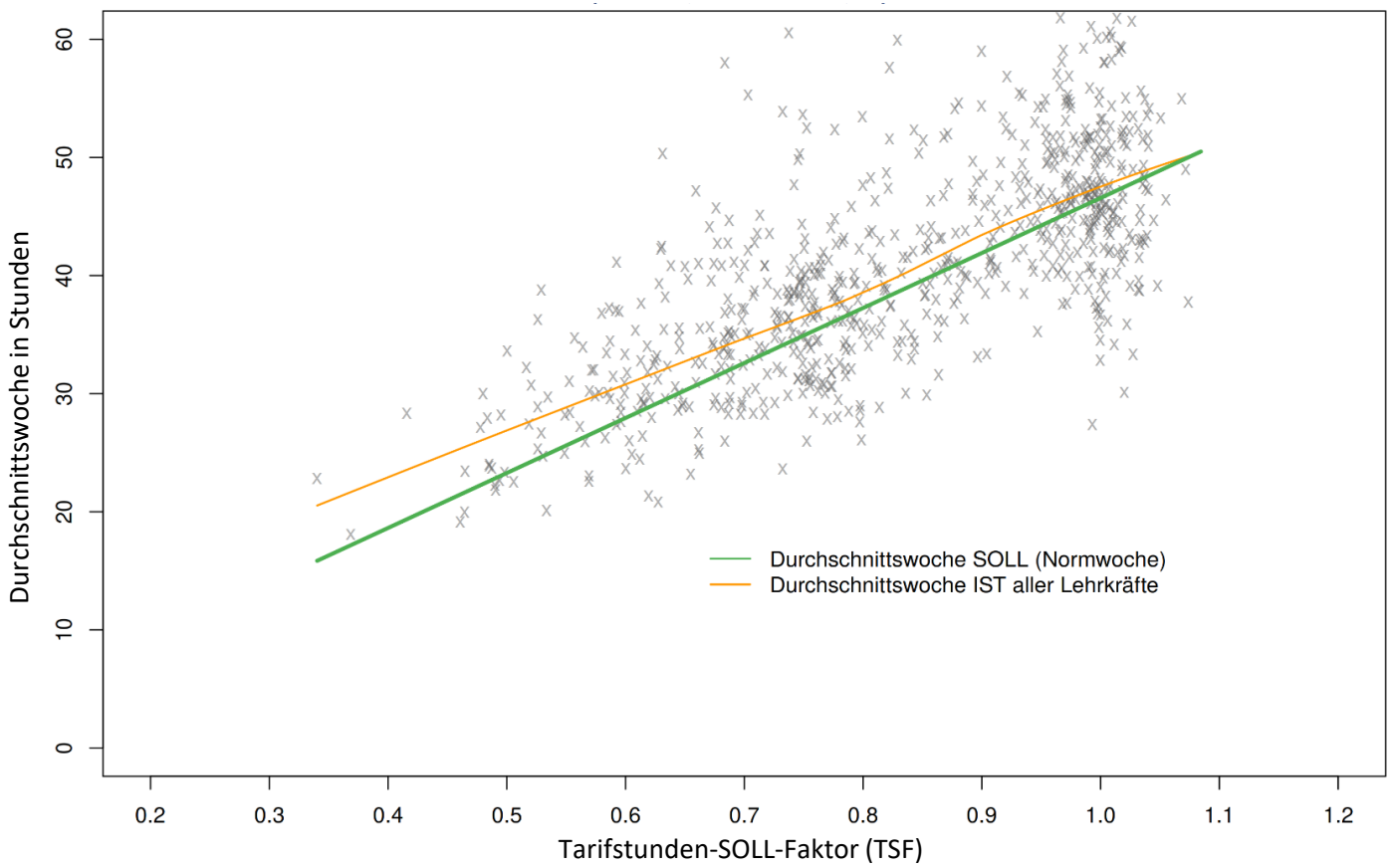
Nur die Arbeit an Schultagen und den dazugehörigen Wochenenden wird auf **38 Schulwochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Schulzeitwoche**

=> **Orientierungswert** zum Abgleich tatsächlicher Arbeitszeitwerte mit Arbeitsschutznormen

Durchschnittswoche von Lehrkräften nach dem Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF)

Stadtteilschule und Gymnasium (n = 735, VZLÄ = 612,72)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

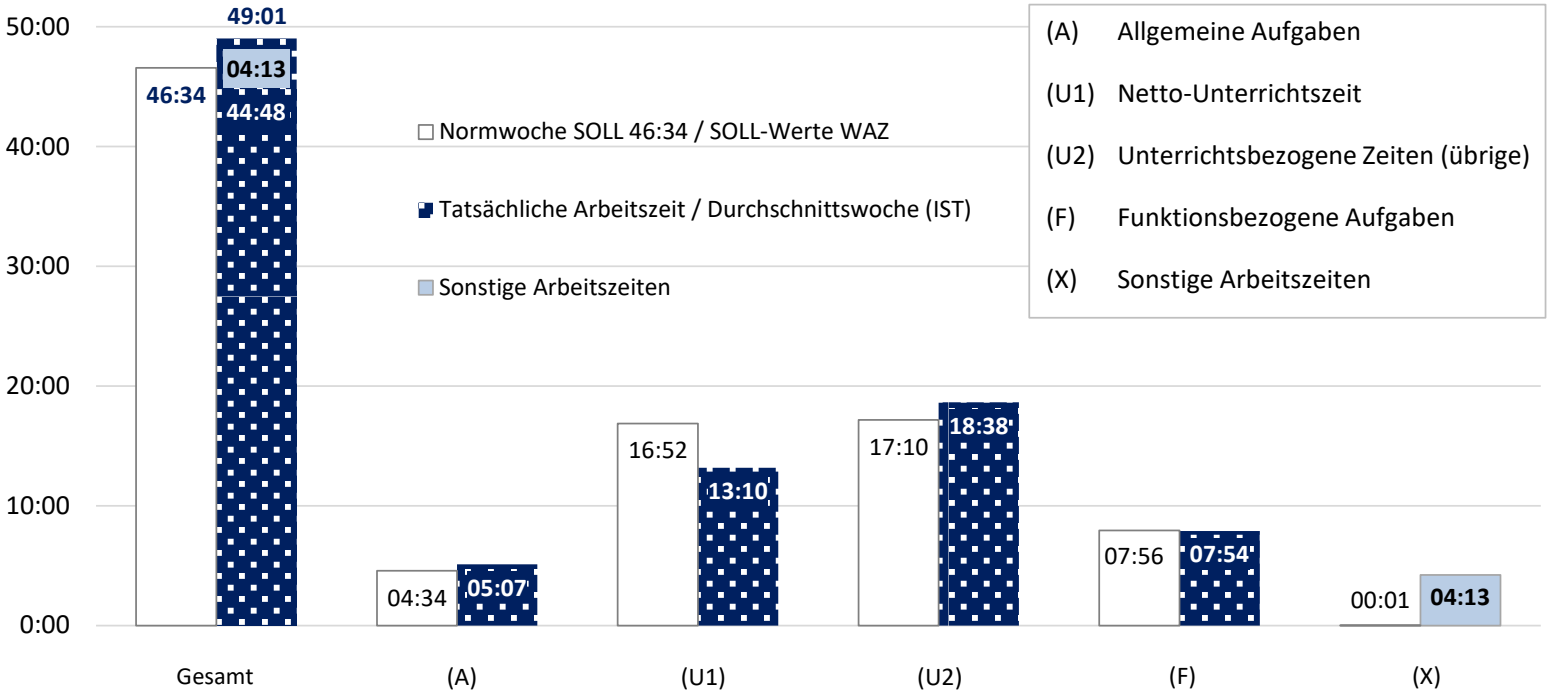
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Die Punktewolke zeigt 735 über ein Jahr ermittelte Arbeitszeitbilanzen (Kreuze)

- Grüne Linie kennzeichnet die individuelle SOLL-Arbeitszeit abhängig vom Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF ≙ Teilzeit-Stellenanteil)
- 460 Lehrkräfte liegen mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit (IST) über ihrem individuellem SOLL, 275 liegen darunter
- Die Kurve durchschnittlicher Arbeitszeiten (MW, gelbe Kurve) liegt durchgängig oberhalb der Normwerte,
  bei Teilzeitkräften flacht sie zunächst mit zunehmendem Tarifstunden-SOLL-Faktor ab

2. Arbeitszeitergebnisse – IST-SOLL Vergleich

Wöchentliche SOLL- und IST-Arbeitszeiten
Hamburger Lehrkräfte - Stadtteilschule und Gymnasium
(WAZ in Stunden:Minuten*, Durchschnittswoche, VZLÄ, n = 735)



* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Links: SOLL-Arbeitszeitwerte (Weiß)

- Durch LehrArbZVO bestimmte Arbeitszeit* (Normwoche, Wochenarbeitszeitwerte)

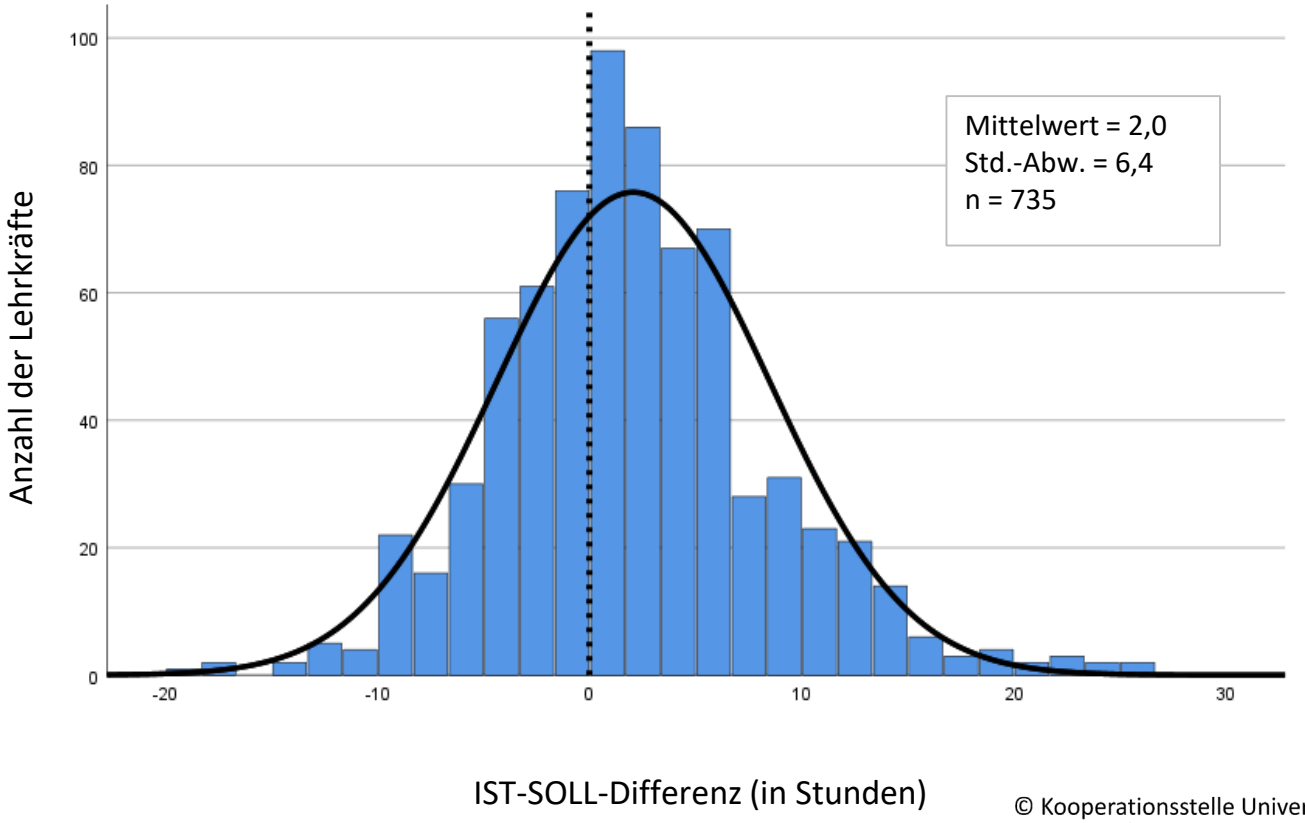
Rechts: IST-Arbeitszeitwerte (Blau)

- Gemessene Arbeitszeit (IST) als Durchschnittswochenwerte
- (X): Nicht durch Verordnung bestimmte *Sonstige Arbeitszeit* (Hellblau)

* Sonderfall *Wege zwischen Standorten* 00:01 Std. SOLL

2. Arbeitszeitwerte – Streuung der individuellen Werte

Histogramm der IST-SOLL-Differenz in Berlin Hamburg
Stadtteilschule und Gymnasium



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Histogramm: Verteilung der IST-SOLL-Differenzen (pro Kopf)

- Die Arbeitszeiten Hamburger Lehrkräfte streuen um den Mittelwert von +2,04 Stunden (02:02)
- Die Standardabweichung beträgt +/- 6,45 Stunden (06:27)
- Sie fällt mindestens eine Stunde niedriger aus als in vergleichbaren Schulformen in Berlin (2023/2024) und Niedersachsen (2015/2016)

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse
Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**

Stadtteilschule, Gymnasium Jahresarbeitszeit (Stunden)	
(ca. 44 Arbeitswochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	93
Hochrechnung / Struktur der Grundgesamtheit	75

Überschlägig entsprechen 75 Stunden Mehrarbeit pro Jahr bei einer Grundgesamtheit von ca. 10.000 Lehrkräften:

- **8.336 Vollzeitlehreräquivalente** (∅ TSF ≙ 0,8336)
- **über 625.000 Stunden pro Jahr**
- **über 16.000 Stunden pro Woche**
- **über 350 Vollzeitstellen**

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse
Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**

Stadtteilschule, Gymnasium Arbeitswoche (hh:mm)	
(ca. 44 Arbeitswochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	**2:20**
Hochrechnung / Struktur der Grundgesamtheit	**1:56**

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse
Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**
Durchschnittswoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	Normwoche: 46:34	49:01*	48:33**

Stadtteilschule, Gymnasium Durchschnittswoche (hh:mm)	
(38 Schulwochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	**2:27**
Gewichtet in der Struktur der Grundgesamtheit	**1:59**

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse
Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**
Durchschnittswoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	Normwoche: 46:34	49:01*	48:33**
Schulzeitwoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	./.	46:06*	45:49**

* Erfasste Arbeitszeitwerte im 2. Schulhalbjahr 2023/2024: n = 735, ungewichtet

** Gewichtet nach der Struktur der Hamburger Grundgesamtheit und hochgerechnet auf Jahresarbeitszeit ergeben sich Abweichungen zwischen 6 und 28 Minuten

Dargestellt und berichtet werden durchgängig die gemessenen Arbeitszeitwerte der teilnehmenden Lehrkräfte (Sample)

Zur Schulzeitwoche gibt es keinen Referenzwert

Sie ist ein empirisches Maß für die durchschnittliche Arbeit an Schultagen und dazugehörigen Wochenenden

Sie dient als Orientierungswert zum Abgleich mit geltenden Arbeitsschutznormen

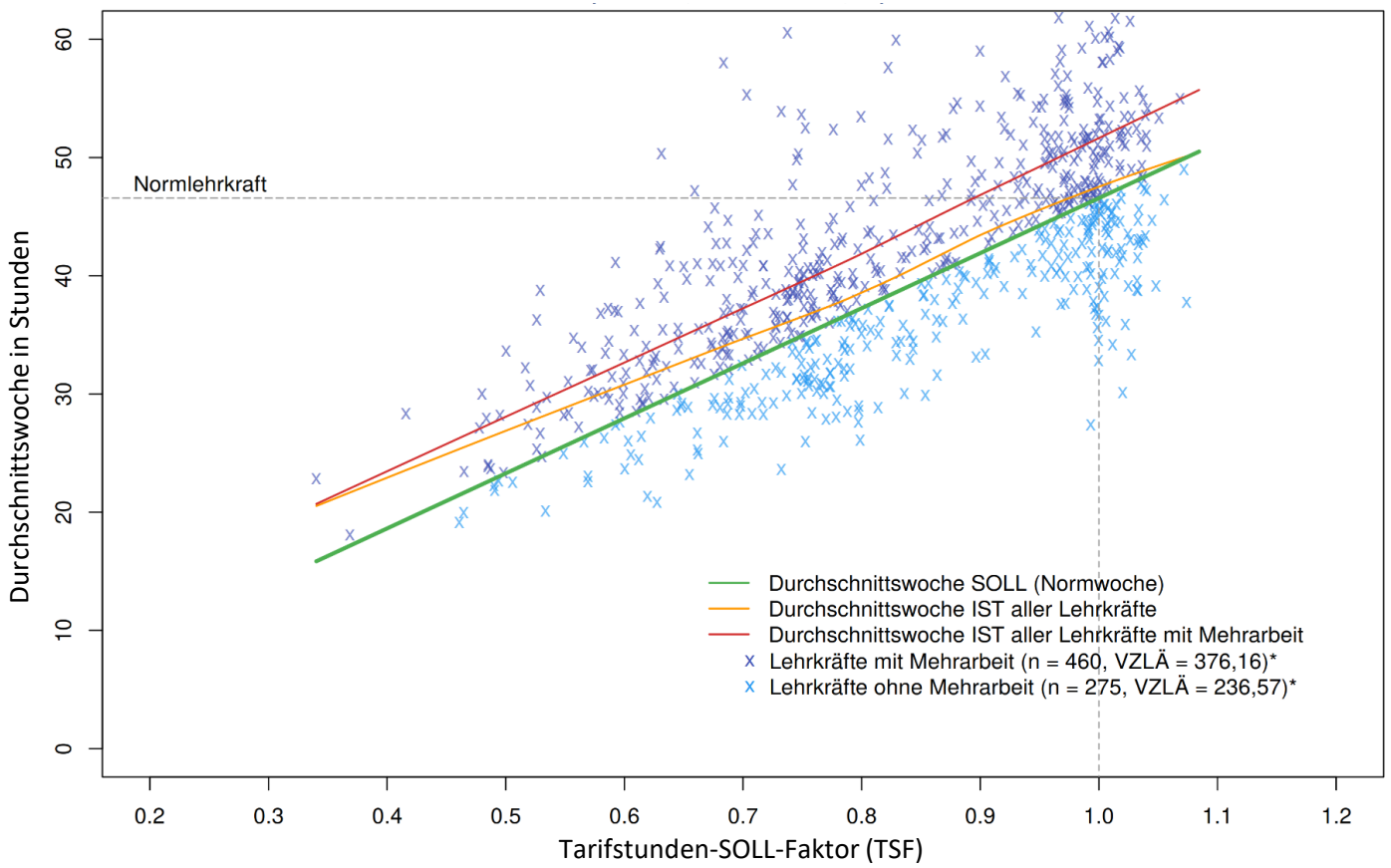
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Vertiefende Analysen zur Arbeitszeit

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Durchschnittswoche von Lehrkräften nach dem Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF)

Stadtteilschule und Gymnasium (n = 735, VZLÄ = 612,72)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

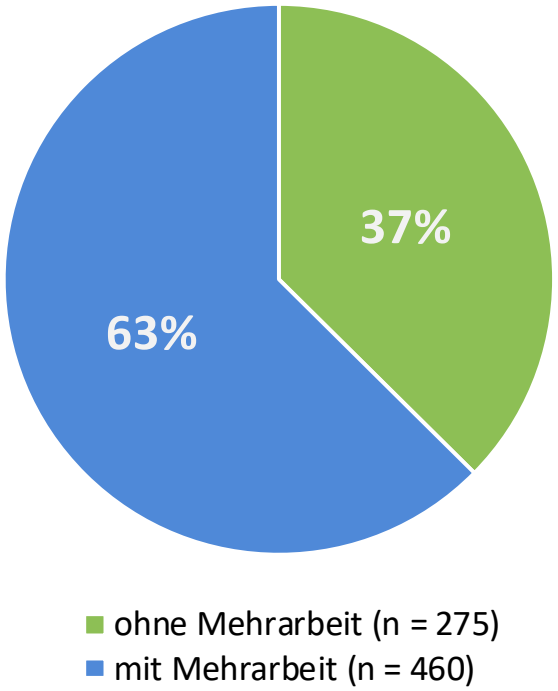
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Punktewolke zeigt 735 über ein halbes Jahr ermittelte individuelle Zeitbilanzen (Kreuze)

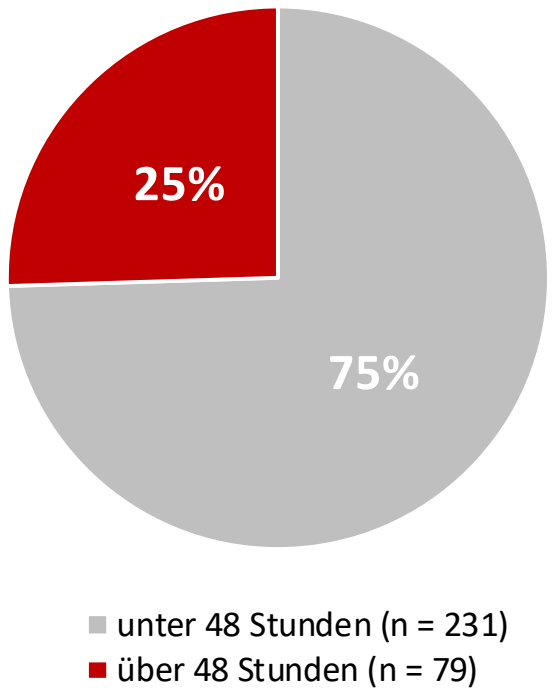
- 460 Lehrkräfte liegen mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit (IST) über ihrem individuellem SOLL, 275 liegen darunter
- Grüne Linie = individuelle SOLL-Arbeitszeit
- Gelbe Kurve = durchschnittliche Arbeitszeiten (MW) aller Lehrkräfte
- Rote Kurve = durchschnittliche Arbeitszeiten (MW) aller Lehrkräfte mit Mehrarbeit

Hamburger Lehrkräfte der Stadtteilschule und des Gymnasiums

...mit und ohne Mehrarbeit (n = 735)
(kalkulierte Normgrenze 46:34)



...mit unter/über 48 Stunden in einer Schulwoche
(Vollzeitlehrkräfte, n = 310)



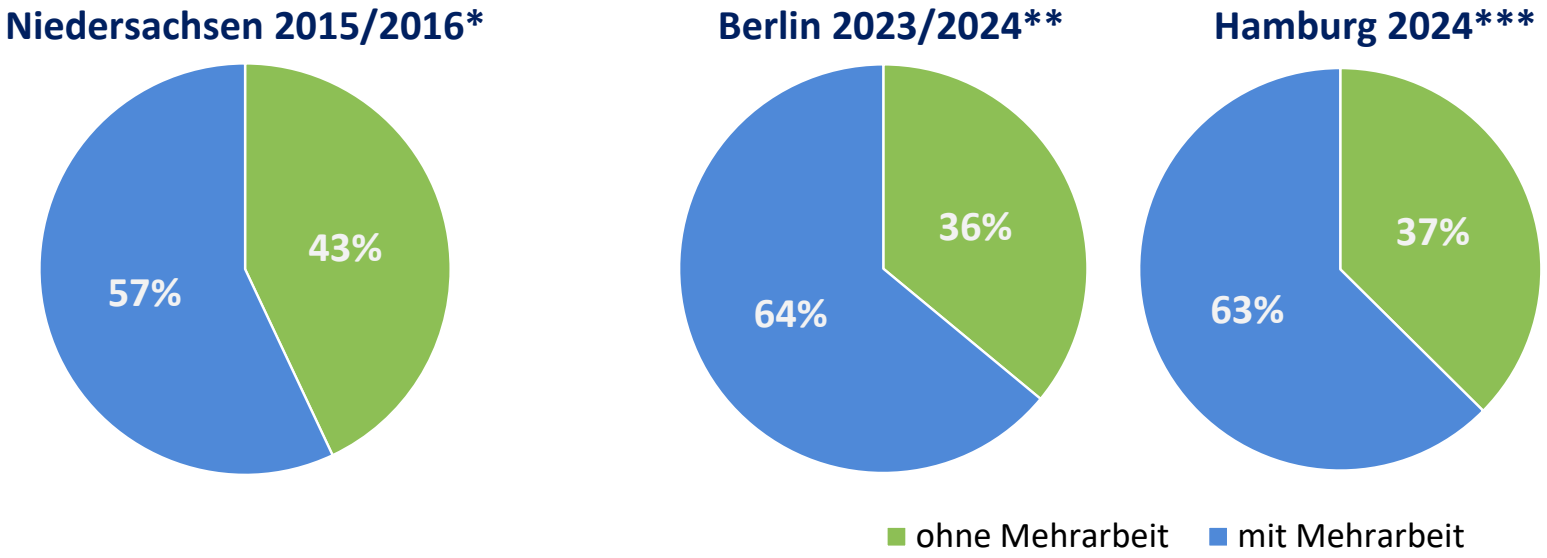
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Mehrarbeitsbilanzen

- 63% der Lehrkräfte leisten Mehrarbeit und liegen über ihrem individuellem SOLL, 37% liegen darunter
- 25% der Vollzeitlehrkräfte arbeiten in Schulwochen mehr als 48 Stunden und überschreiten damit geltende Arbeitsschutznormen
- Höhere Anteile von Mehrarbeit bringen Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben, Lehrkräfte am Gymnasium, Teilzeitkräfte und Ältere Lehrkräfte ein

Lehrkräfte mit und ohne Mehrarbeit - Studienvergleich

(VZLÄ, Durchschnittswoche)



* Grundschule, Gesamtschule und Gymnasium (n = 2.440)
** Grundschule, ISS / GmS und Gymnasium (n = 1.217)
*** Stadtteilschule und Gymnasium (n = 1.238)

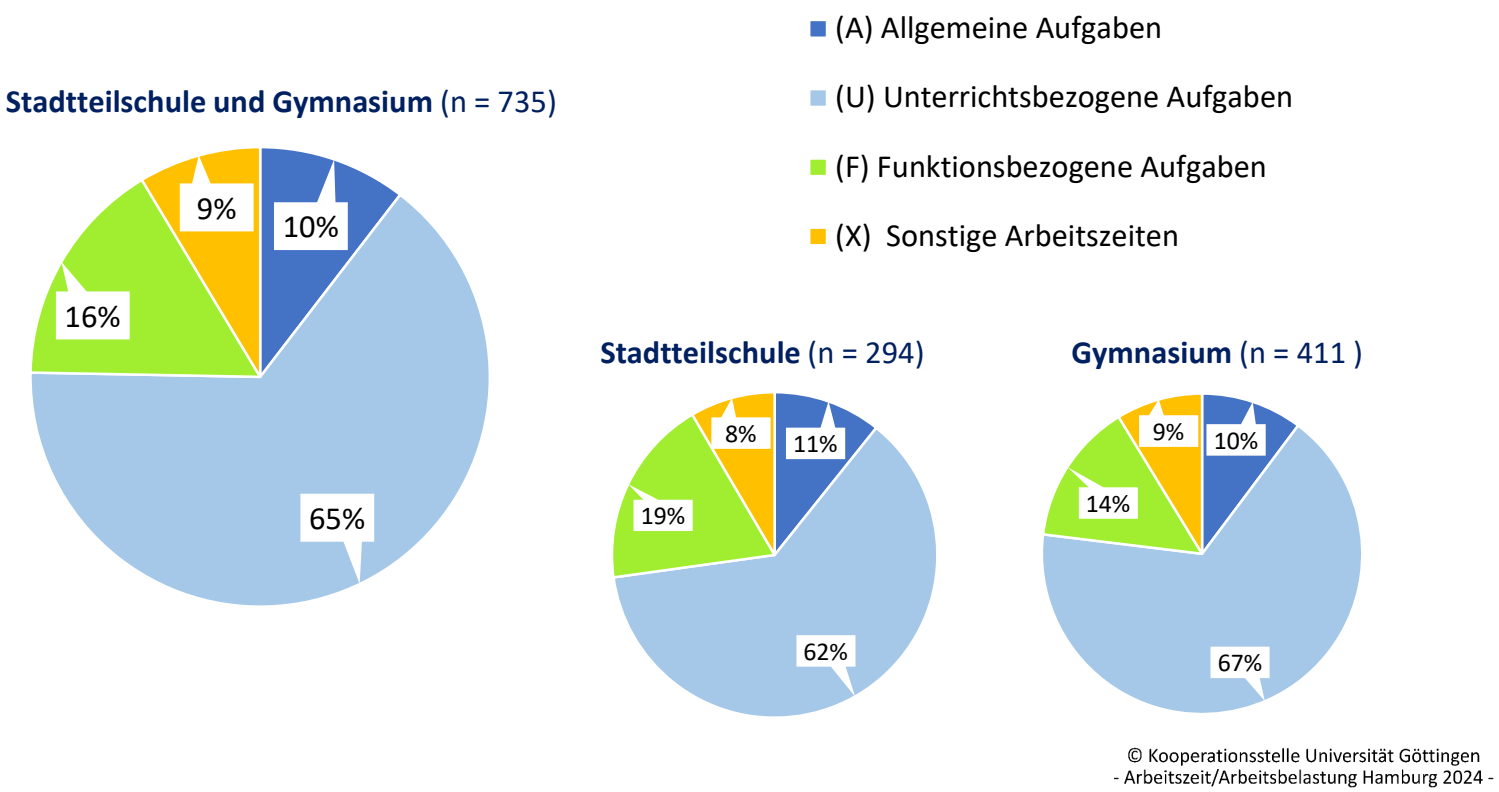
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Der Anteil der Mehrarbeit hat aktuell in Hamburg und Berlin 2023/2024 gegenüber Niedersachsen 2015/2016 deutlich zugenommen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Tätigkeitsverteilung nach dem Hamburger Modell

Tätigkeitsverteilung in Hamburg - Stadtteilschule und Gymnasium
(4 Tätigkeitsklassen A-U-F-X, in Prozent, VZLÄ, Durchschnittswoche)



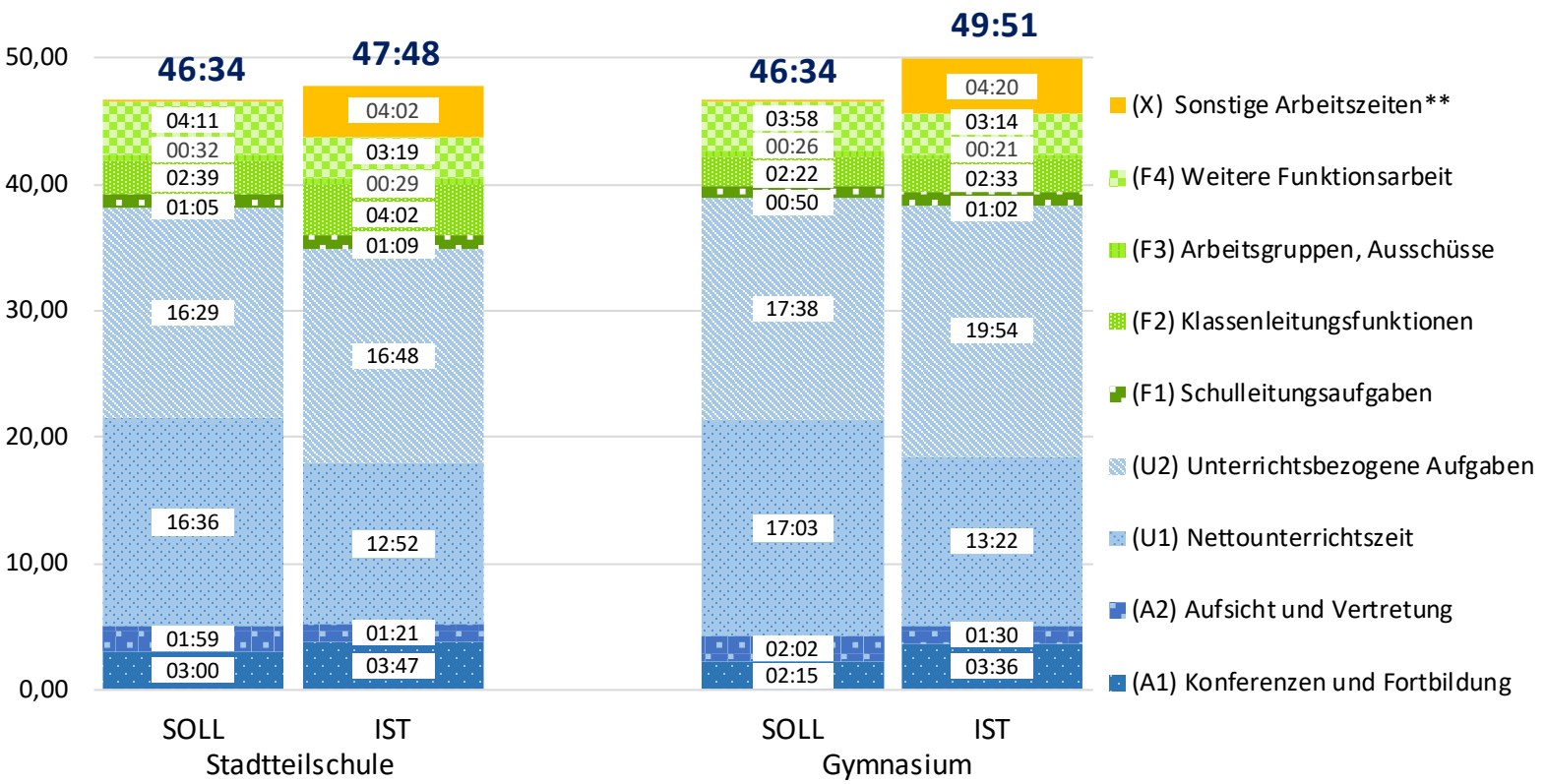
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Anteil der erfassten Tätigkeiten (IST) über beide Schulformen

- Allgemeine Aufgaben: 10%
- Unterrichtsbezogene Aufgaben: 65%
- Funktionsbezogene Aufgaben: 16%
  - Inkl. F2 Klassenleitungsfunktionen!
- Sonstige Arbeitszeit macht 9% aus
  - Krankheit, Arztbesuch, Sonderurlaub
  - Veranstaltungen mit Übernachtung (z.B. Klassenfahrten)
  - Sonstige Kommunikation
  - Wegezeiten, Sonstiges
- Stadtteilschule benötigt deutlich mehr funktionsbezogene Aufgaben (19% ggü. 14%)

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Mehrarbeit: SOLL-IST-Vergleich nach dem Hamburger Modell



* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich
** Sonderfall *Wege zwischen Standorten* 00:01 Std. SOLL

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Saldierung deckt Regulierungsbedarf auf

IST-SOLL-Differenz (+ / –) ergibt folgende Salden:

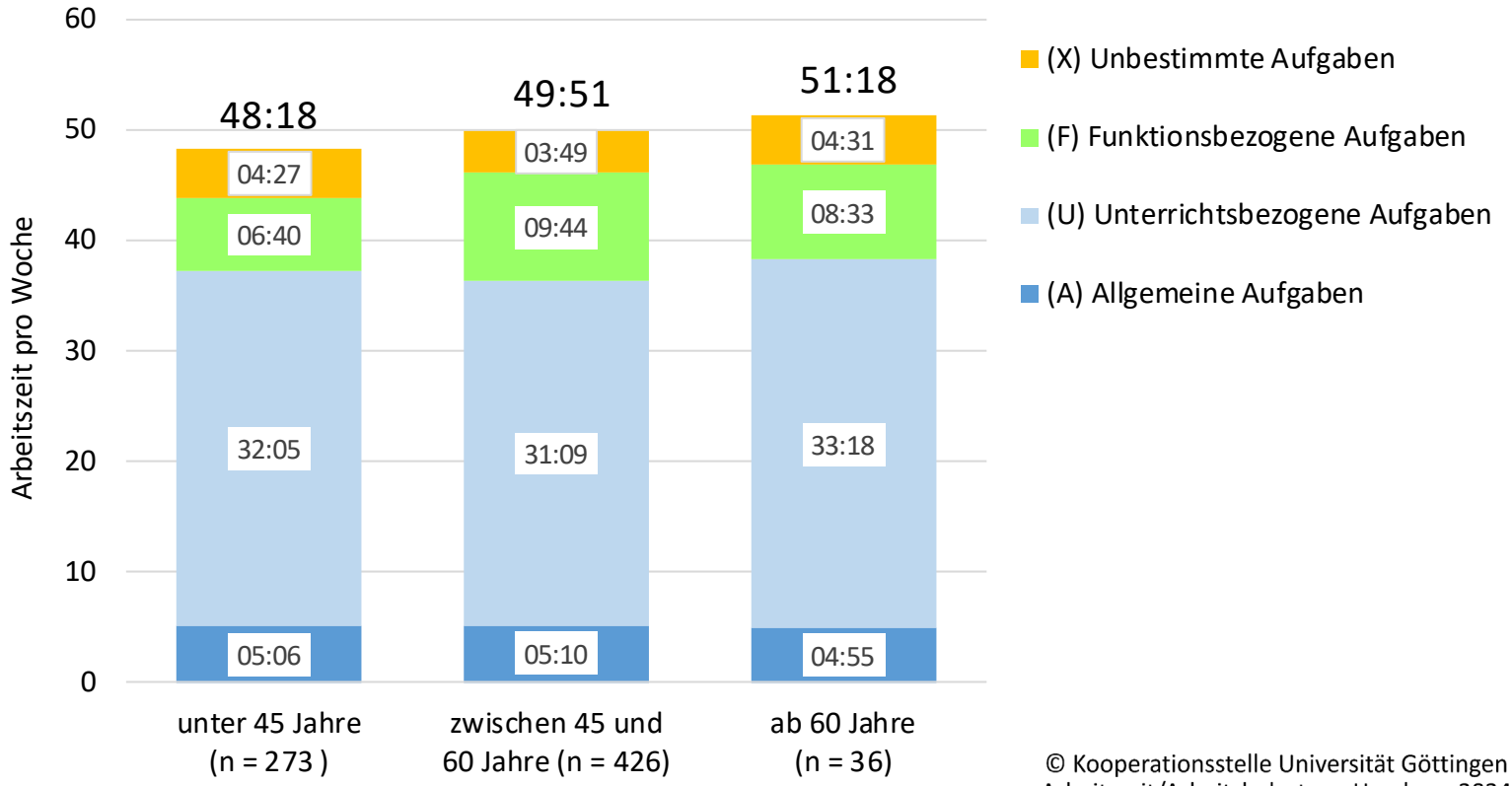
- **(A) Allgemeine Aufgaben** gleichen sich fast aus
  - A1 höherer Ressourceneinsatz (+)
  - A2 geringerer Ressourceneinsatz (–)
  - A-Summe (+) GY zu wenig SOLL bei A1
- **(U1) Netto-Unterricht** kann nur ausfallen oder verschoben werden StS –03:44 / GY –03:41
  - (A1) Veranst. ohne Übernachtung +00:56 / +01:01
  - (X) Veranst. mit Übernachtung +00:55 / +01:27
  - (X) Krankheit, Arztbesuch +02:25 / +02:17
- **(U2) Unterrichtsbezogene Aufgaben**: GY im Plus
  - StS +00:19 – fast ausgeglichen
  - GY +02:16 Std (v.a. Vor-/Nachbereitung +02:01)
  - Prüfungen zeitintensiv: +StS 01:32 / GY +00:53
- **(F) Funktionsaufgaben** StS (+) / GY (–)
  - StS +00:30 (v.a. F2 Klassenleitungsfunkt. +01:23)
  - GY –00:25 (v.a. F4 Weitere Funktionsarbeit –0:44)
- **(X) Sonstige Zeiten:** ca. +4 Stunden unberücksichtigt

SOLL = 46:34 / StS-IST = 47:48 / GY-IST = 49:51 Std.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Verschiedene Arbeitsprofile – Lehrkräfte nach Altersgruppen

Lehrkräfte nach Altersgruppen
Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten
Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



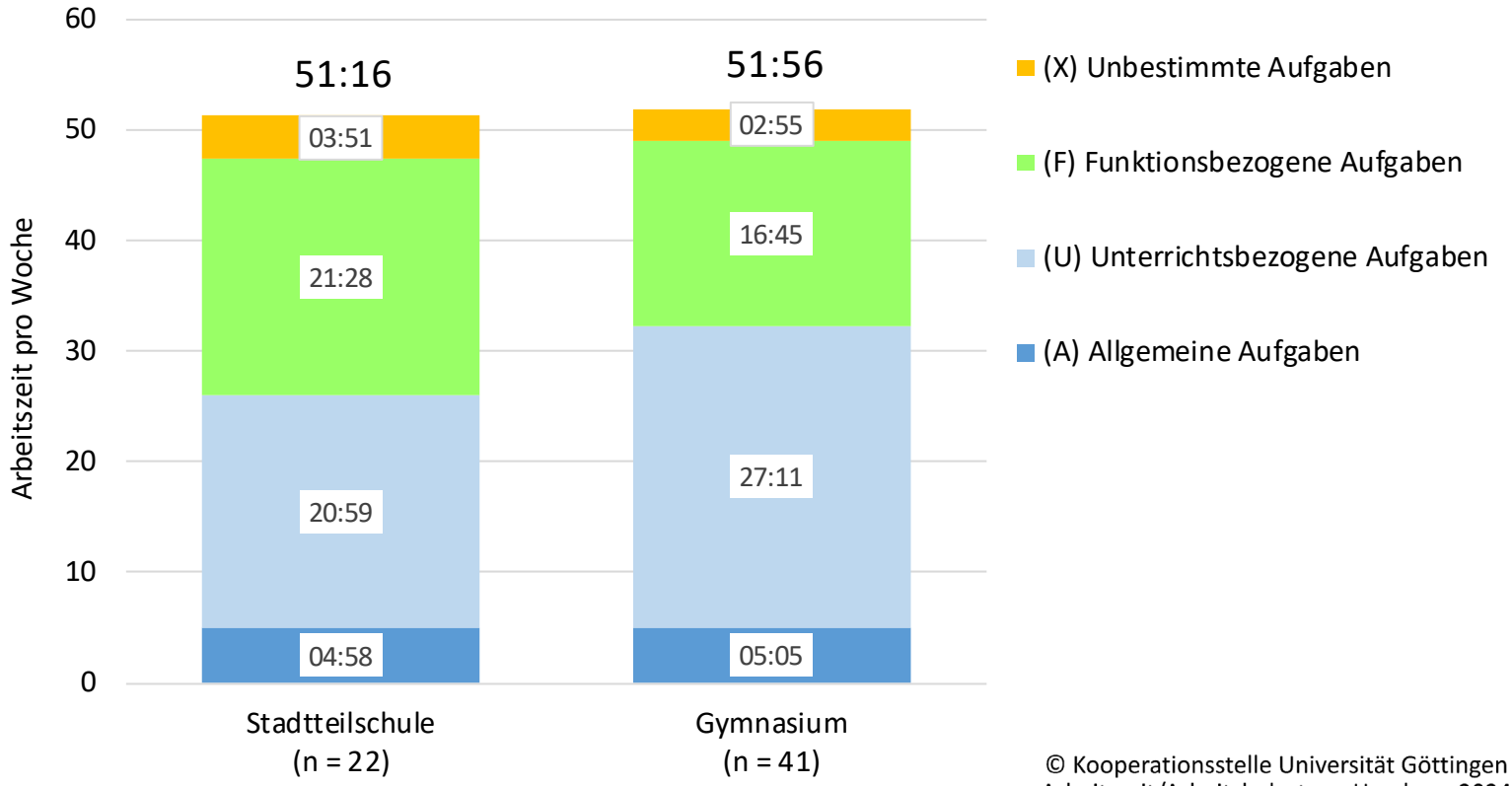
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Mit der beruflichen Erfahrung ergibt sich eine Verschiebung der Tätigkeitsstruktur

- Mit dem Alter nimmt die Arbeitszeit zu. Die Ältesten arbeiten signifikant am längsten (51:18)
- Mit dem Alter nimmt der Einsatz im Unterricht ab (13:55 / 12:38 / 12:11)
- Die Funktionsarbeit nimmt zu – mittlere Altersgruppe hat den größten Anteil (09:44)
- Die Ältesten verbringen 1-2 Stunden mehr Zeit mit unterrichtsbezogenen Aufgaben, v.a. Korrekturen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben im Vergleich
Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten
Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Bei Lehrkräften mit Schulleitungsaufgaben gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Schulformen

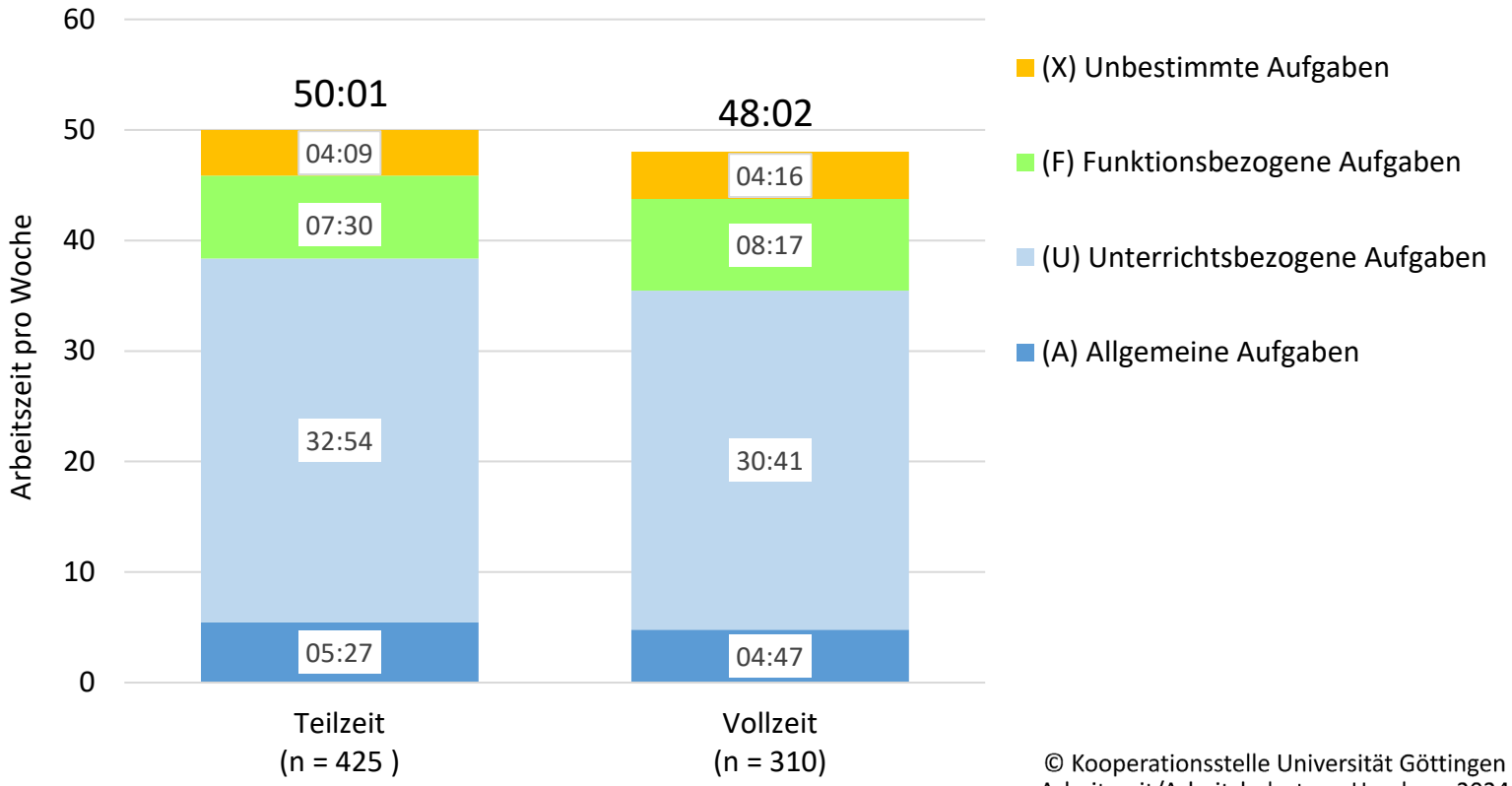
- Die SOLL-Zeiten werden deutlich überschritten (StS +04:42/ GY +05:22)
- Die Zeitbelastung ist im GY (51:56) um 40 Minuten höher als in der StS
- Funktionsbezogene Aufgaben haben in der StS den größten Anteil (21:28)

Hinweis 1:
Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben haben sich selbst als Schulleitungsangehörige in einem weiteren Sinne eingeordnet

Hinweis 2: Teilgruppen sind klein, die Befunde daher nicht repräsentativ, aber aussagekräftig

3. Verschiedene Arbeitsprofile – Lehrkräfte nach Vertragsstatus (Teilzeit/Vollzeit)

Lehrkräfte in Teil- und Vollzeit
Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten
Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Teilzeit- und Vollzeitkräfte in der Mehrarbeit – bei Teilzeit überproportional

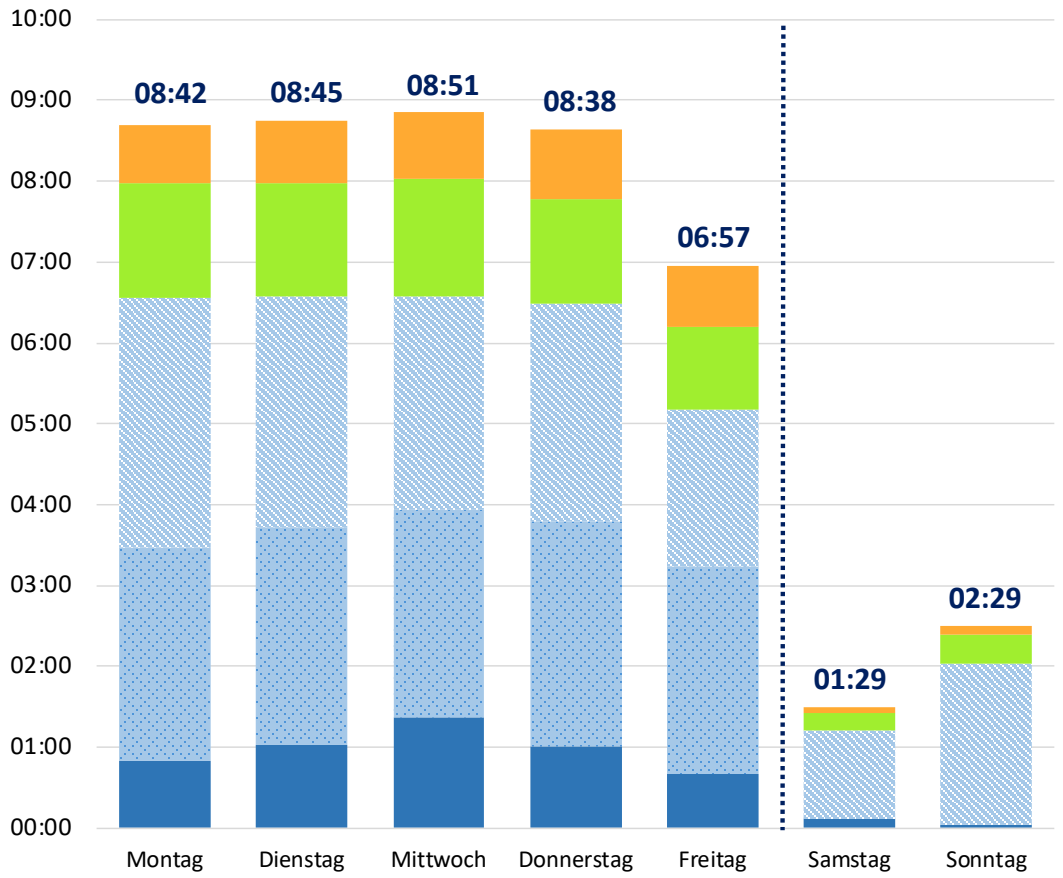
Abstraktion auf VZLÄ-Basis hebt Abweichungen der Arbeitsmuster deutlich hervor:

- Lehrkräfte in Vollzeit 48:02 Stunden
- In Teilzeit kalkulatorische 50:01 Stunden
- Teilzeitkräfte unterrichten (relativ) mehr und nehmen weniger Funktionen wahr
- Ihre Mehrarbeit entsteht vor allem bei Unterrichtsbezogenen Aufgaben, vor allem bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (TZ 09:22 zu VZ 08:19)

- In Berlin war der Unterschied zwischen Teilzeit und Vollzeit größer: 03:24 Stunden Differenz gegenüber 01:59 Std. in Hamburg

3. Verlauf einer durchschnittlichen Schulwoche in Vollzeitlehreräquivalenten (VZLÄ)

Tätigkeitsverteilung in einer durchschnittlichen Schulwoche in Hamburg
Stadtteilschule und Gymnasium (A-U-F-X, in Stunden:Minuten, VZLÄ, n = 735)*



Schulzeitwoche
46:06 (hh:mm)

- (X) Sonstige Arbeitszeiten
- (F) Funktionsaufgaben
- (U2) Unterrichtsbezogene Aufgaben
- (U1) Nettounterrichtszeit
- (A) Allgemeine Aufgaben

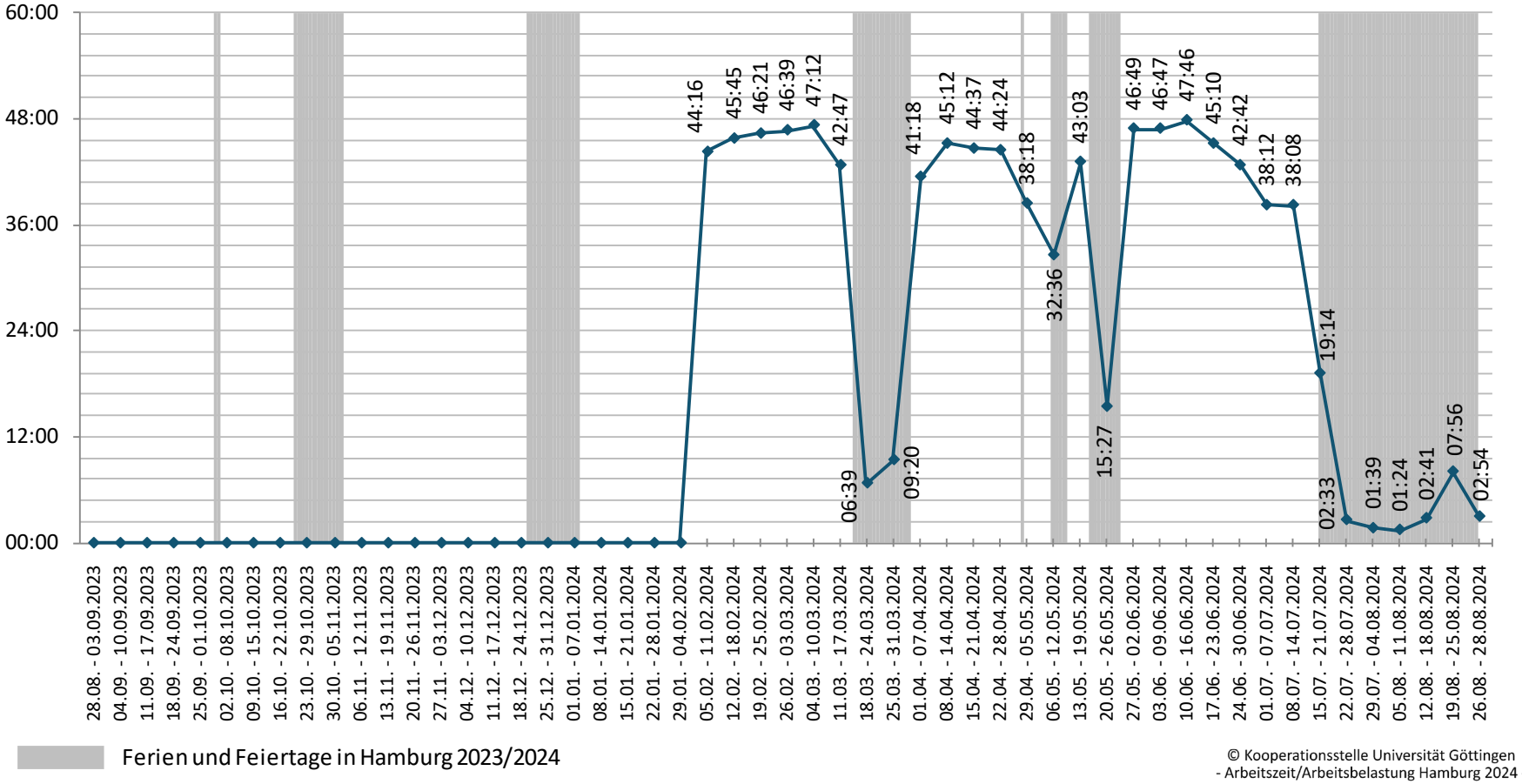
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

3. Jahresverlauf der Arbeitszeiten pro Kalenderwoche in Vollzeitlehreräquivalenten (VZLÄ)

Jahresarbeitszeitverlauf von Hamburger Lehrkräften - zweites Schulhalbjahr 2023/2024
Stadtteilschule und Gymnasium

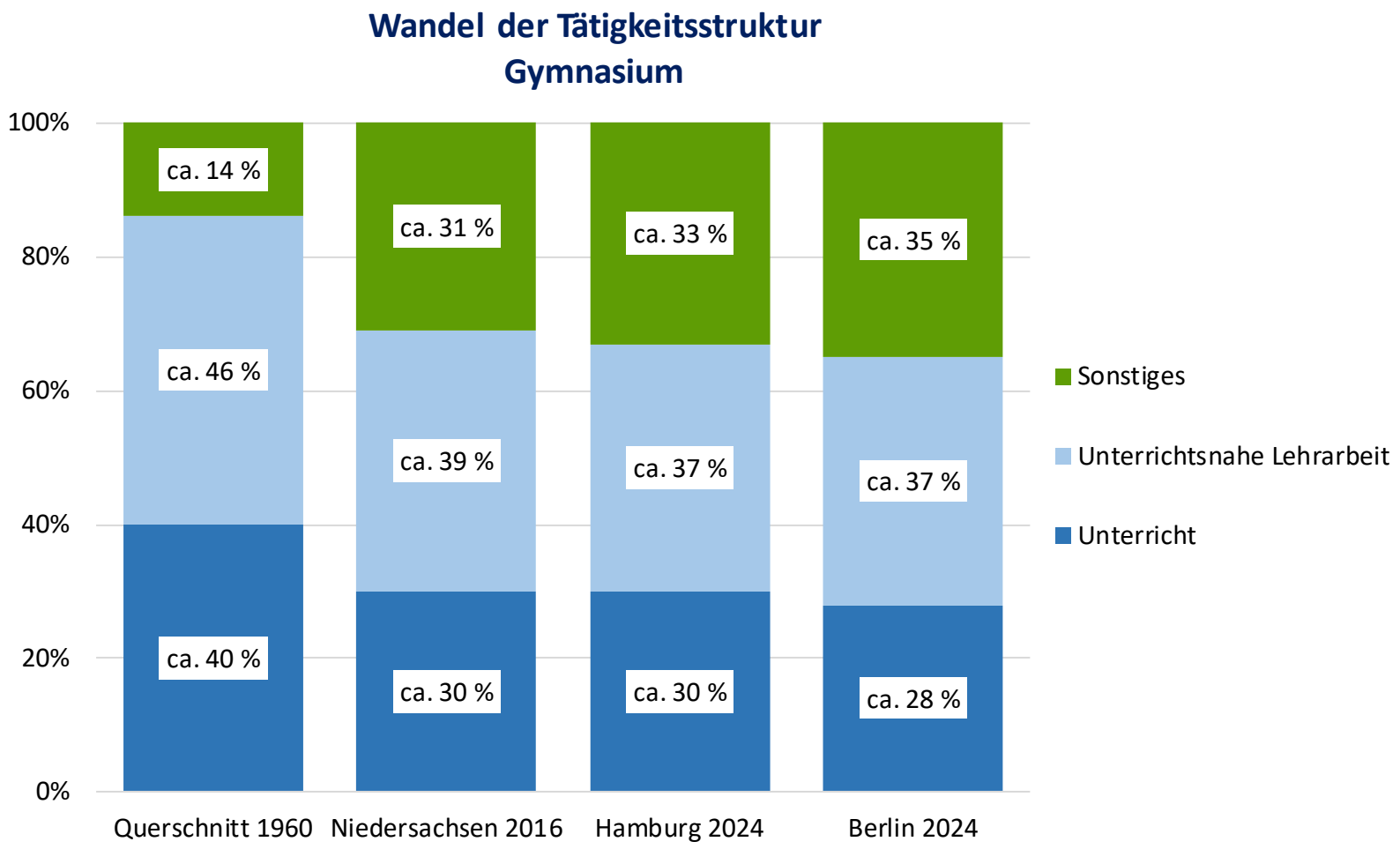
(n = 735, VZLÄ = 612,72, Ø VZLÄ = 0,83, WochenarbeitszeitSOLL = 46:34, WochenarbeitszeitIST = 49:01)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Feldphase 2. Halbjahr:
05.02. bis 28.08.2024

3. Historische Entwicklung der Tätigkeitsstruktur im drei Klassenmodell (Gymnasium)



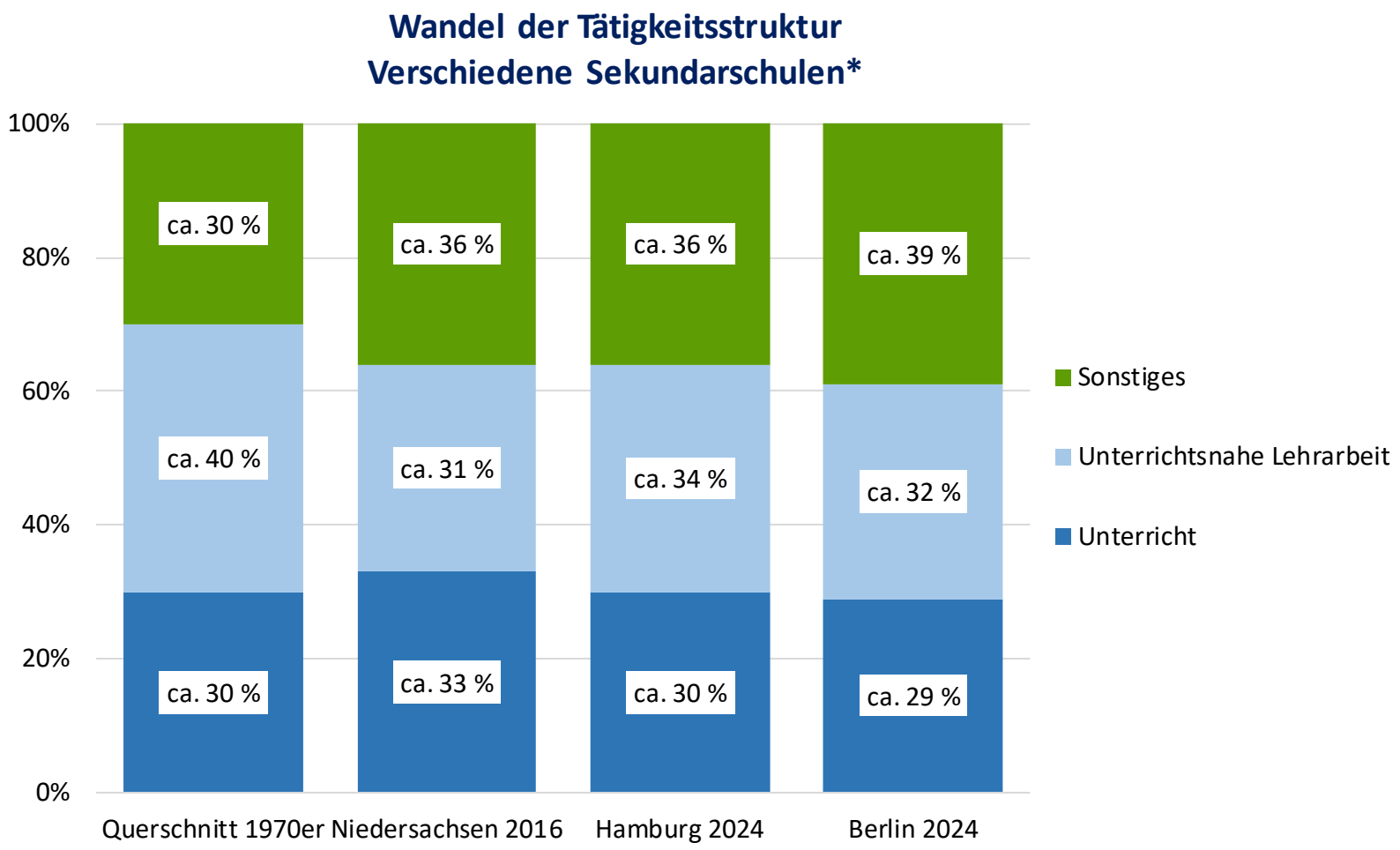
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Strukturelle Verschiebungen im Tätigkeitsprofil

- Historische Trends zeigen sich auch bei differenzierter Dokumentation der Arbeitszeiten ungebrochen
- Die sog. außerunterrichtlichen Aufgaben (Grün: Sonstiges) wachsen zulasten der Unterrichts-, sowie der Vor- und Nachbereitungsanteile (Blau) über die Jahrzehnte an
- Allein neue und zusätzliche Aufgaben kommen in Hamburg auf einen geschätzten Zeitanteil von 10:09 Stunden pro Schulwoche

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Historische Entwicklung der Tätigkeitsstruktur im drei Klassenmodell (Versch. Sekundarschulen)



* Gesamtschule ab 1973, Niedersachsen: IGS/KGS, Hamburg: StS, Berlin: ISS/GmS

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Strukturelle Verschiebungen im Tätigkeitsprofil

- Historische Trends zeigen sich auch bei differenzierter Dokumentation der Arbeitszeiten ungebrochen
- Bei den Sekundarschulen (ohne GY) ist die Entwicklung ähnlich. Die sog. außerunterrichtlichen Aufgaben (Grün: Sonstiges) wachsen zulasten der Vor- und Nachbereitungsanteile (Blau) an. Unterrichtsanteile bleiben hier aber durchgängig bei etwa 30%
- Allein neue und zusätzliche Aufgaben kommen in Hamburg auf einen geschätzten Zeitanteil von 10:09 Stunden pro Schulwoche

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Besonderheiten der Hamburger LehrArbZVO gegenüber Deputat-Systemen (Berlin 2023/24 und Niedersachsen (2015/16)

• Umfang der Arbeitszeit	➔ Kein bedeutsamer Unterschied
• Mehrarbeit und Anteil der Lehrkräfte mit Mehrarbeit	➔ Kein bedeutsamer Unterschied
• Struktur der Tätigkeit (IST-Zeiten) nach Göttinger Modell	➔ Keine großen Unterschiede (s.u.)
• Streuung der individuellen Arbeitszeitbilanzen	➔ In Hamburg 1-2 Std. / Wo. geringer
• Höherer Anteil von relativer Mehrarbeit bei Teilzeitkräften	➔ In Hamburg 1 bis 2 Std. / Wo. weniger
• Berücksichtigung von Klassenleitung als Funktionsarbeit	➔ Hamburger Besonderheit
• Funktionsarbeit ist breiter unter Lehrkräften verteilt	➔ Hamburger Besonderheit
• Etwas mehr Zeit für pädagogische Kommunikation (IST) im Gymnasium	➔ Hamburg höchster Wert
• Umfang der Korrekturzeiten (IST)	➔ Hamburg niedrigster Wert
• Weniger Fahrten und Veranstaltungen (u.a. Klassenfahrten) (IST)	➔ Hamburg niedrigster Wert
• Weniger Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzorganisation (IST)	➔ Hamburg niedrigster Wert

Resümee:

Überraschenderweise reiht sich Hamburg ein. Jedoch erzielt die Hamburger LehrArbZVO gewisse Verbesserungen hinsichtlich der Gleichbehandlung der Lehrkräfte. Die grundlegenden Probleme der zu hohen Arbeitsintensität und der zu langen Arbeitszeiten sind aber ungelöst. Es besteht weiterhin Reformbedarf.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

3. Arbeitszeit von allgemeinbildenden Sekundarschulen Sek. I/II im Studienvergleich

	Tellkampf-Schule (2014)	Niedersachsenstudie (2015/16)	Frankfurter Studie (2020)	Digitalisierungsstudie (2021)	Sachsenstudie (2022)	Berliner Studie (2023/24)	Hamburger Studie (2024)
Rahmen-Bedingungen / Studiendesign	Zeiterfassung 18 Wochen 2014 Hannover, Niedersachsen	Zeiterfassung 50 Wochen 2015-2016 ganz Niedersachsen	Zeiterfassung 4 Wochen Feb./März 2020 Frankfurt, Hessen (parallel exploratives Arbeitszeitschätzmodul)	Zeitschätzung Schulwoche, auf Durchschnittswoche umgerechnet Jan./Febr. 2021 bundesweit	Zeitschätzung Schulwoche, auf Durchschnittswoche umgerechnet Juni/Juli 2022 ganz Sachsen	Zeiterfassung 53 Wochen SJ 2023-2024 ganz Berlin	Zeiterfassung 29,5 Wochen 2. HJ 2023-2024 ganz Hamburg
Schulformen	(nur Gymnasium)	Gesamtschule, Gymnasium	Gesamtschule, Gymnasium	Gesamtschule, Gymnasium	Oberschule, Gymnasium	ISS/GmS, Gymnasium	Stadtteilschule, Gymnasium
Methode	Zeiterfassung	Zeiterfassung	Zeiterfassung (plus Schätzmodul)	differenzierte Arbeitszeitschätzung	differenzierte Arbeitszeitschätzung	Zeiterfassung	Zeiterfassung
Sample / Lehrkräfte	n = 39	n = 1.415	n = 830	n = 2.202	n = 854	n = 774	n = 735
Jahresarbeitszeit (SOLL) (30 Urlaubstage + Feiertage)	1.760	1.735	1.808	1.784	1.762	1.772	1.770
Normwoche (SOLL)	47:06	46:38	47:36	46:48	46:48	47:15	46:34
Jahresarbeitszeit (IST)* (30 Urlaubstage + Feiertage)	1.859	1.805	1.853	1.903	1.894	1.889	1.863
Mehrarbeit im Jahr (IST)*	**99**	**70**	**45**	**119**	**132**	**117**	**93**
Durchschnittswoche (IST)* Gesamte Jahresarbeitszeit (IST) je Schulwochen / Schultage	IST = 49:44 187 Schultage	IST = 48:32 186 Schultage	IST = 48:47 192 Schultage	IST = 49:56 188-193 Schultage	IST = 50:23 188 Schultage	IST = 50:22 187,5 Schultage	IST = 49:01 190 Schultage
Schulzeitwoche (IST)* Gesamte Arbeitszeit (IST) in den Schulwochen je Schulwochen	IST = 44:16 187 Schultage	IST = 44:42 186 Schultage	IST = 44:49 192 Schultage	./.	./.	IST = 47:10 187,5 Schultage	IST = 46:06 190 Schultage
Arbeitswoche (IST)* Gesamte Jahresarbeitszeit (IST) je Arbeitswochen / Arbeitstage (30 Urlaubstage + Feiertage)	SOLL = 40:00 ./.	SOLL = 40:00 IST = 41:26 217 Arbeitstage	SOLL = 41:00 IST = 41:29 220,5 Arbeitstage	SOLL = 40:09 IST = 42:51 221-223 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:43 220 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:55 220 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:20 220 Arbeitstage

* Ungewichtete Werte des jeweiligen Samples, rundungsbedingte Abweichungen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Arbeitsbelastung und Gesundheit (Ergebnisse der Belastungsbefragungen)

© 2023 Kooperationsstelle
Universität Göttingen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

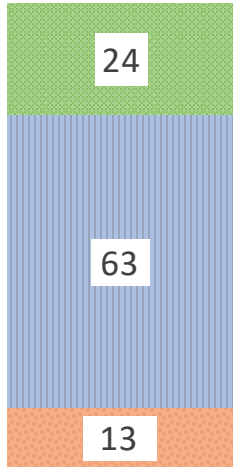
Zu hohe Arbeitszeit, nur die Spitze des Eisbergs

- andauernde Mehrarbeit durch anwachsende sog. außerunterrichtliche Aufgaben
- ausgedehnte Abend- und Wochenendarbeit, wiederkehrende Spitzenbelastungen ohne ausreichende Erholungszeiten – problematische Work-Life Balance, Konflikte um Sorgearbeit
- neue Belastungen durch unzureichend gestaltete Digitalisierung (digitaler Stress)
- ungelöste Herausforderungen durch Personalmangel, zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler (psychische Probleme, unterschiedliche Lernvoraussetzungen, soziale Lage, Inklusion) und gestiegene Dokumentationspflichten
- hohe emotionale Beanspruchung und zunehmende Erschöpfung

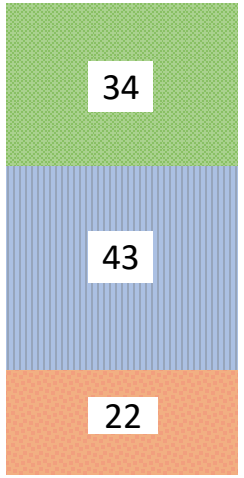
© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Die Hälfte bis zwei Drittel der Lehrkräfte befinden sich im Bereich erhöhten Gesundheitsrisikos

Arbeitszufriedenheit Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 919)

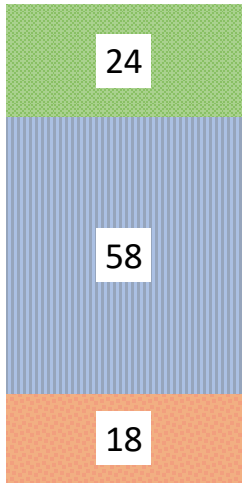


Wohlbefinden (WHO5) Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 914)



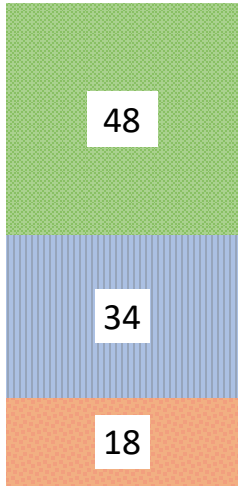
Risikobereich über 60%

Burnout (CBI) Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 919)



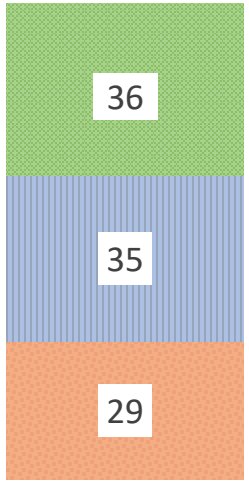
Risikobereich über 70%

Selbstberichtete Gesundheit der Hamburger Lehrkräfte
Prozent (n = 920)



Risikobereich über 50%

Lehrkräfte mit und ohne Gratifikationskrise
in Prozent (n = 875)



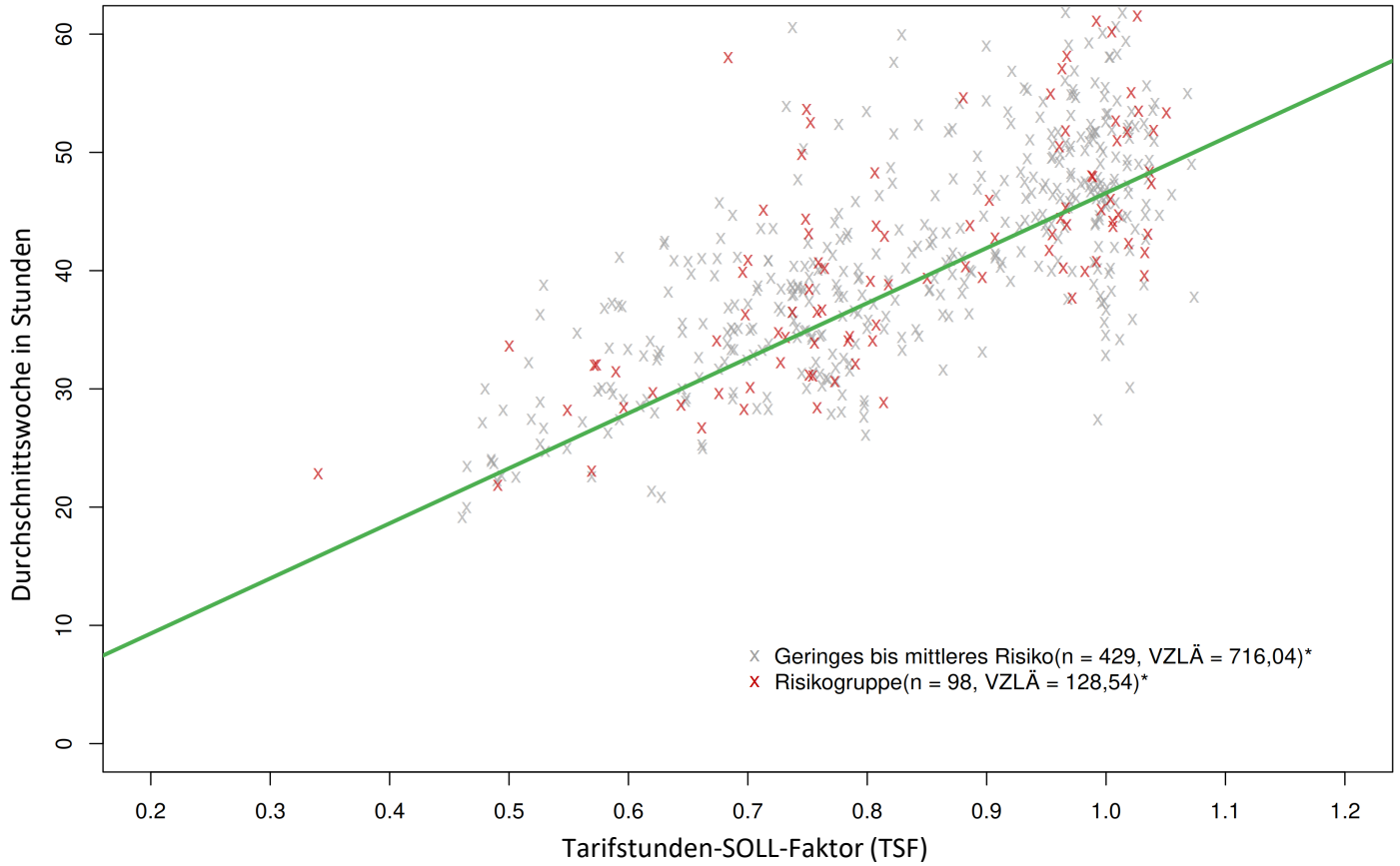
Risikobereich über 60%

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Arbeitszeit und Burnout (CBI)

Arbeitszeit und Burnout (CBI)

Stadtteilschule und Gymnasium (n = 527, VZLÄ = 844,58)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Burnout: Psychische Erschöpfung

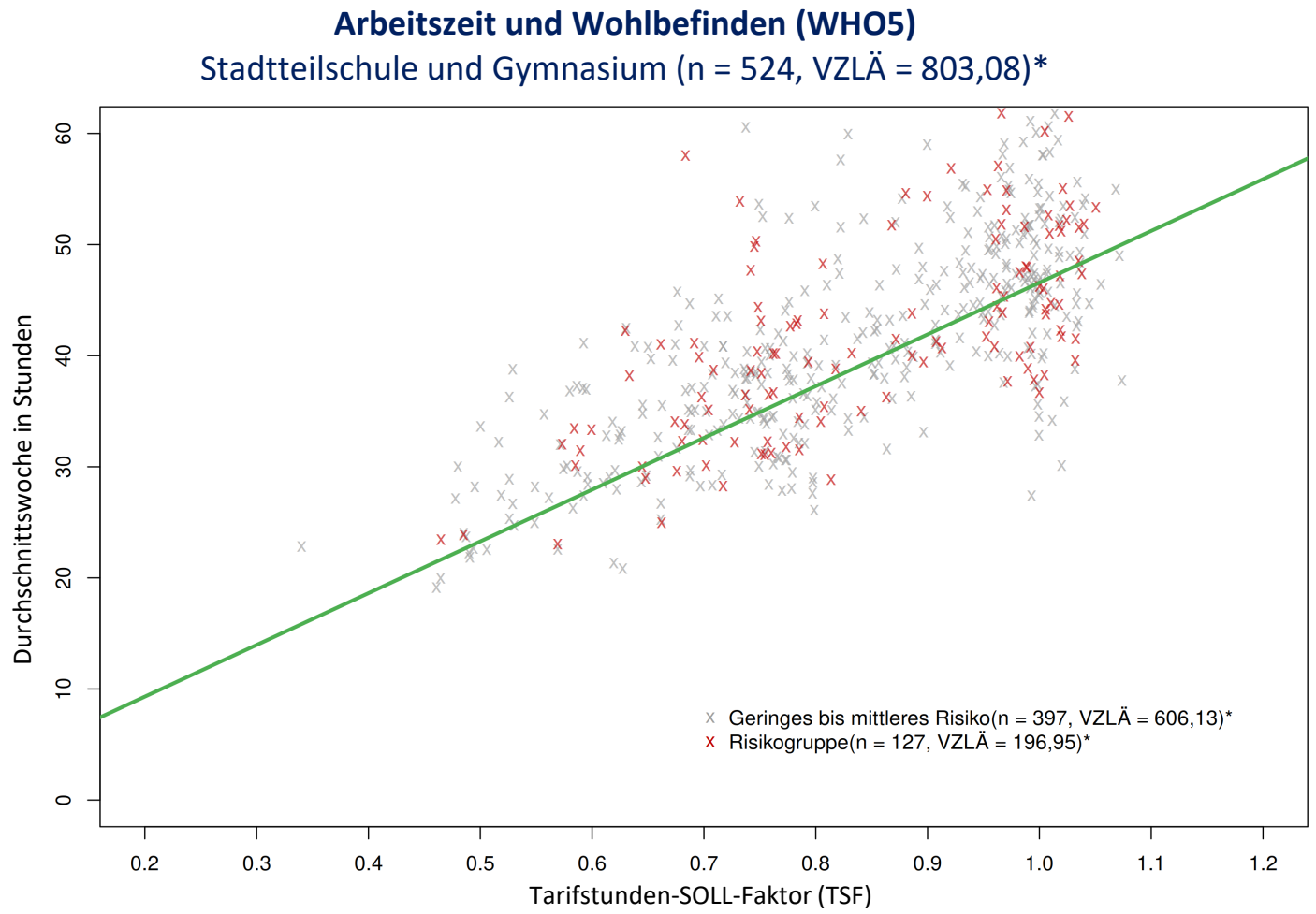
Risikogruppen mit erhöhten Burnout-Werten finden sich bei

- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit

- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Arbeitszeit und Wohlbefinden (WHO5)



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Wohlbefinden („Wellbeing“, WHO5)

Risikogruppen mit niedrigen Werten für Wohlbefinden finden sich bei

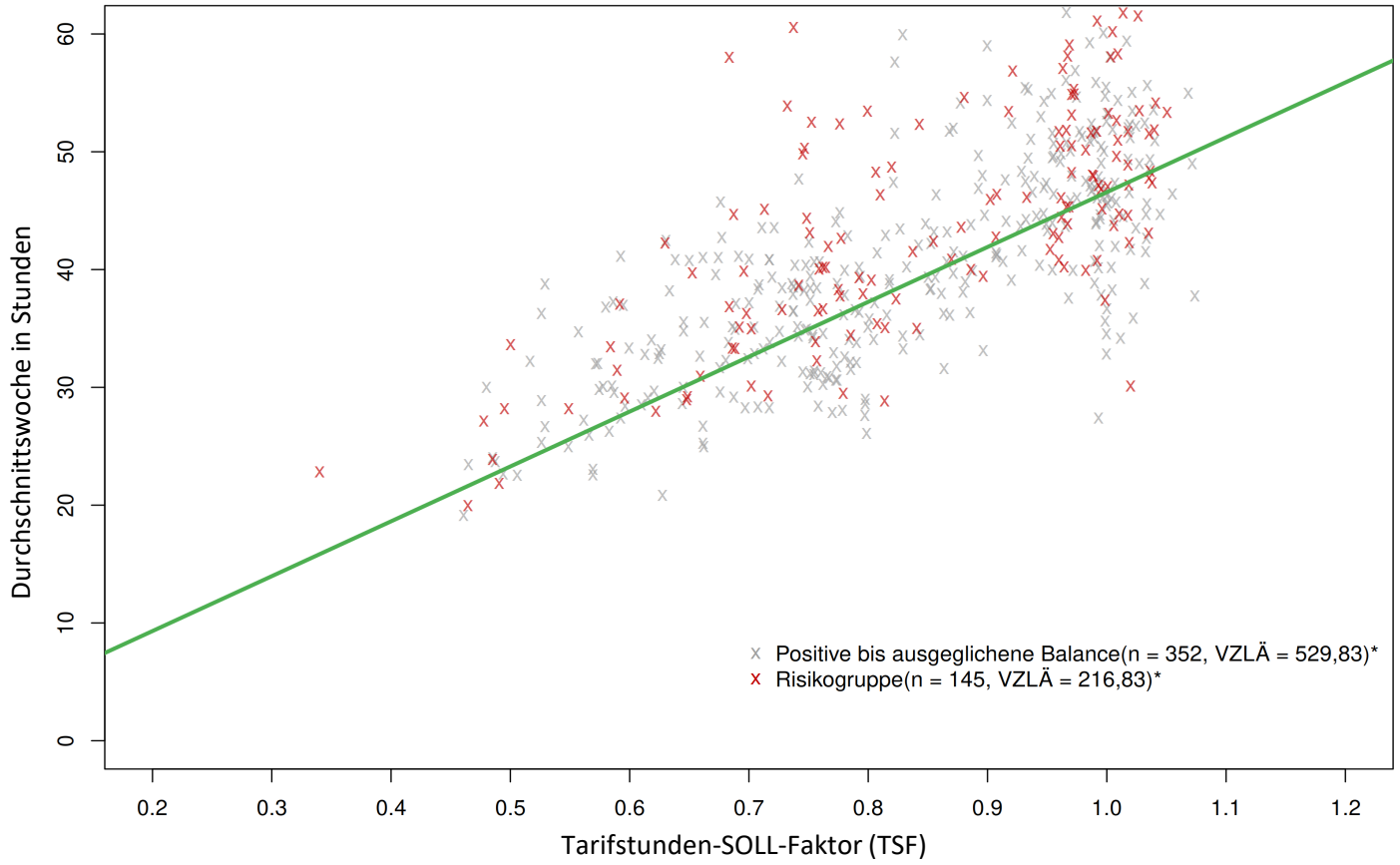
- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit

- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Arbeitszeit und Anstrengungs-Gratifikations-Quotient

Arbeitszeit und Anstrengungs-Gratifikations-Quotient
Stadtteilschule und Gymnasium (n = 497, VZLÄ = 746,66)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

***Gratifikationskrise*:** Lehrkräfte, die ihre beruflichen Anstrengungen höher bewerten als die Gratifikationen, die sie als Gegenleistung erhalten (Anerkennung ihrer Leistung, Wertschätzung, beruflicher Aufstieg, Entgelt, Beschäftigungssicherheit)

Mit höheren Anstrengungs-Gratifikations-Quotient (AGQ) steigt das Gesundheitsrisiko

Risikogruppen in der Gratifikationskrise finden sich erneut bei

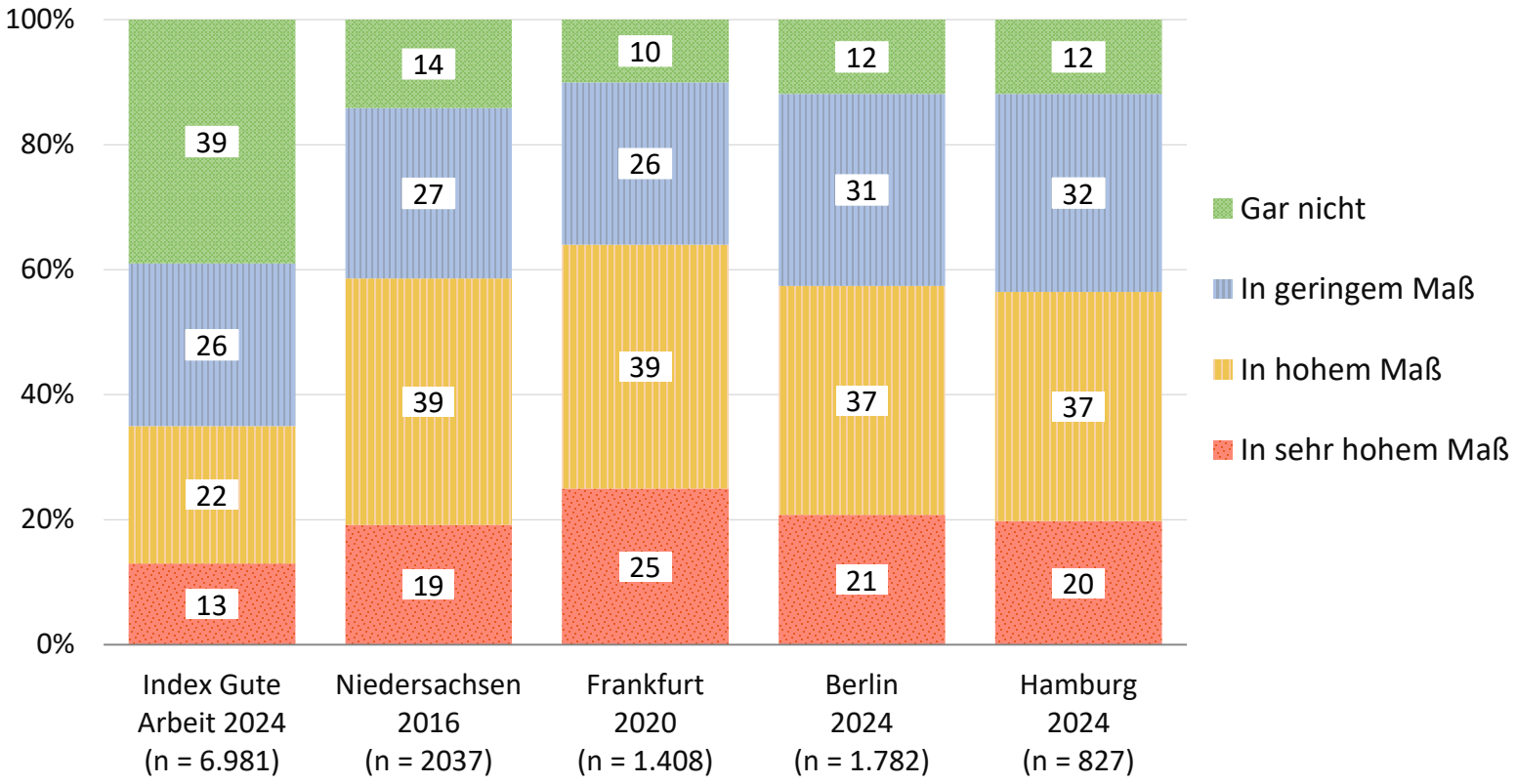
- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit

- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

4. Vergleich der subjektiv empfundenen Arbeitsintensität des letzten Jahres

„Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den letzten 12 Monaten mehr Arbeit in der gleichen Zeit als vorher schaffen müssen?“
Vergleich unterschiedlicher Studien (in Prozent)



- Lehrkräfte schätzen die Entwicklung ihrer Arbeitsintensität weniger optimistisch ein als Beschäftigte des repräsentativen Mittels in Deutschland (DGB-Index Gute Arbeit, linke Säule)
- 57 Prozent haben in Hamburg den Eindruck, dass sich die Arbeitsintensität immer weiter erhöht – ein stabiler Befund seit 2016 (andere Berufe 35%)
- Negative Erwartung steht im signifikantem Zusammenhang zu
  - erhöhtem Burnout
  - geringerem Wohlbefinden
  - Gratifikationskrise (AGQ)

Bessere Arbeitsbedingungen sind der Schlüssel zur besseren Gesundheit und Berufsattraktivität

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

5. Arbeitspolitische Handlungsempfehlungen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Aus arbeitspolitischer Sicht braucht es eine entschlossene Neuausrichtung:

- **Mehr Personal** – mehr Lehrkraftstellen zum Belastungsausgleich und zusätzlich andere Professionen zur Entlastung von fachfremden Aufgaben
- **Verbindliche Arbeitszeiterfassung**, um Überlastung sichtbar zu machen und gezielte Entlastung zu ermöglichen – das bedeutet auch mehr Ressourcen in die Hand zu nehmen
- **Weiterentwicklung der Hamburger Arbeitszeitordnung**: Um zu einer realitätsnahen und fairen Steuerung der Arbeitszeit zu gelangen, sind die positiven Ansätze zu stärken, auch Hamburg ist vom deutschen Reformstau nicht ausgenommen
- **Stärkung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes** durch verlässlichere Belastungsgrenzen und praxistaugliche Entlastungsmaßnahmen
- **Digitale Infrastruktur gestalten, um die Entlastungspotenziale zu heben** – durch sinnvolle Technik, kontinuierlichen Support und beteiligungsorientierte Umsetzung

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

© 2023 Kooperationsstelle Universität Göttingen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen

KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

uzbonn
Richtig fragen.

MAX TRAEGER-STIFTUNG

Arbeitszeit Lehrkräfte Hamburg

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte 2024 Empirische Studie

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen:

Dr. Frank Mußmann (Sozialwissenschaftler, Leitung)
Dr. Thomas Hardwig, (Soziologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Dr. Martin Riethmüller (Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Vanessa Fladung (Soziologin M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Unter Mitwirkung des studentischen Teams der Kooperationsstelle

Webreferenz: **www.Arbeitszeitstudie.de**

Mail: arbeitszeitstudie@uni-goettingen.de / URL: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de